



Die Highlights in Ausgabe 12 | 2013

Aebi – Fährt genial, sauber und mit viel Power

Bucher Schörling – Weltneuheit: Erste Kehrmachine mit Euro-6-Motor

Forst live – Feiert 15jähriges Jubiläum

Hako – Mit der Mannschaft zum Schneeräumen

Kramer – Der Teleskoplader 2506

Rösler – Bagger gefunden



Mehr Effizienz im Winterdienst.

Zukunftsweisend: der neue Unimog BlueTEC 6.

Im Winterdienst zählen Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Der neue Unimog ist in jeder dieser Disziplinen ein Profi. Dafür sorgen zum Beispiel innovative Entwicklungen wie der synergetische Fahrtrieb, der während der Fahrt den Wechsel zwischen mechanischem und stufenlosem Antrieb (0-50 km/h) erlaubt, der moderne Arbeitsplatz mit neuem Bedienkonzept oder die neuen BlueEfficiency Power-Motoren bis zu 220 kW (299 PS). Mehr dazu bei Ihrem Unimog Partner oder unter www.neuerunimog.com





Winterliche Ansicht auf Füssen.

„Ja ist denn schon wieder Weihnachten?“

na ja bald auf jeden Fall, unsere Winterdienste haben in vielen Landesteilen schon einen Vorgeschmack davon bekommen. Aber nun mal ehrlich, sind wir nicht alle froh, dass wir in Mitteleuropa vier unterschiedliche Jahreszeiten haben?

Nur so können alle verschiedenen Fahrzeuge und Geräte auch wirklich lustvoll einsetzen und von den Vorteilen ausgereifter Technik in allen Bereichen profitieren.

In diesem Sinn frohe Weihnachten, schöne Feiertage an Sie und Ihre Familien und herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung.

Ihr Bauhof-Online-Team

Thomas Fritsch, Andreas Kanat
und Sabrina Sander

FIRMEN-NEWS

In Bestform - zwei neue Terratrac von Aebi	4
In sensibler Umgebung keine Partikel	6
RLS – Das modulare Rampensystem von Altec	8
Die Produktivitäts-Walzen	10
Der Teleskoplader 2506 von Kramer	12
Bagger gefunden	14
Umbau in Rekordzeit	16
Neue Teleskopen-Spitzenmodelle von BOBCAT	17
ADLER Arbeitsmaschinen auch vor Ort in Bayern	18

ARBEITSBÜHNEN

Mehr Flexibilität im Fuhrpark	17
Besten Service und höchste Geräteverfügbarkeit	18
Verstärkung in Vertrieb und Marketing	
Die Platformers' Days sind zurück	

FLÄCHENMANAGER

Fit für die Zukunft	20
Emissionsfreie Profiwerkzeuge	22

FORSTWIRTSCHAFT

Forst live feiert 15jähriges Jubiläum	24
Auf die inneren Werte kommt es an	25
Enorme Vielseitigkeit für Grundbesitzer	
Traumstart programmiert	27
Rodungsanleitung veranschaulicht Wurzelrodung	28
Thomas Wehner neuer „Messe-Chef“ beim KWF	

KEHRMASCHINEN

Weltneuheit: Erste Kehrmaschine mit Euro-6-Motor	29
Leises Allround-Gerät beseitigt Schmutz und Schnee	30
Anbaublockbesen KehrFix auf der Agritechnica	

TRAKTOREN UND GERÄTETRÄGER

Mit der Mannschaft zum Schneeräumen	32
Fährt genial, sauber und mit viel Power	34
Herkules Hochgrastraktor mit praktischer Heckpritsche	35
Steyr eröffnet „Red-Power-Road“ in St. Valentin	

WINTERDIENST

Ein zweiter „Mann“ an Bord	38
Der neue Flex-Select-Streuer von Echo	40
Produkte für den kommunalen Winterdienst	

KOMMUNEN-NEWS

Neun Kommunen ausgezeichnet	42
Schadensmeldung per SmartPhone	44

MESSE-NEWS

Straßenreinigung und Winterdienst auf der IFAT	45
Teilnehmerliste umfasst bereits über 120 Firmen	46

KURZMELDUNGEN

Galabau-Betriebe bieten noch Ausbildungsplätze an	47
Nationale Strategie für grüne Stadtentwicklung	48
ALBA wird Servicepartner von PALFINGER	



Starke Technik und tolles Design: Die neuen Aebi TT206 und Aebi TT211 mit Schlängel- und Scheibenmäher im Einsatz.

An der Agritechnica Hannover 2013 und der Agrialp 2013 Bozen erstmals präsentiert

In Bestform - zwei neue Terratrak von Aebi

Mit einem neuen Design, einem topmodernen Cockpit mit markant verbesserten Platzverhältnissen und noch komfortablerem Bedienkonzept, neuen starken Motoren und vielen weiteren technischen Verbesserungen, lanciert Aebi die neue Terratrak Kompaktklasse.

Der Aebi TT211 ist das neue Spitzenmodell der Terratrak Kompaktklasse. Das gefällige und eigenständige Design wirkt auf den ersten Blick sehr ansprechend. Setzt man sich in die Maschine, überraschen die grosszügigen Platzverhältnisse und die schnörkellose Formensprache des modernen Cockpits. Hier fühlt sich jeder Fahrer auf Anhieb wohl, zumal die in der Maschine integrierte Klimaanlage auch an heissen Tagen für angenehme Kühle sorgt. Universalbox, Dokumentenfach, die Halterung für das Mobilephone und der Getränkehalter sind pfiffige Details mit praktischem Nutzen. Über den neuen multifunktionalen Fahrhebel lässt sich eine Vielzahl der Funktionen per Knopfdruck einfach bedienen.

Der Fahntrieb erfolgt stufenlos hydrostatisch

Damit sind die unterschiedlichsten Arbeitseinsätze mit exakt passender Geschwindigkeit durchführbar. Der neue Kubota Turbodiesel der Stufe IIIB, verfügt über ein hohes Drehmoment und leistet jetzt starke 72 PS. Das deutliche Leistungsplus vergrössert den Anwendungsbereich und steigert die maximal möglichen Arbeitsbreiten. Die Schwingungstilgung schon den Terratrak und die An-

baugeräte und erlaubt sanfte Verschiebefahrten auf der Strasse bei höherer Geschwindigkeit. Front- und Allradlenkung sowie die optionale Heck- und Hundeganglenkung sorgen für eine ausgezeichnete Wendigkeit und ermöglichen bei jedem Arbeitseinsatz die optimale Lenkungsart. Für mehr Sicherheit bei Extremeinsätzen und zur Bodenschonung können rundum Doppellräder montiert werden. Bei der Entwicklung wurde der Wartungsfreundlichkeit eine hohe Priorität beigemessen. So lässt sich die gesamte Kühleinheit über den Motor nach hinten kippen. Dieselmotor, Ölmesstab und alle Füllstutzen für Flüssigkeiten sind so leicht erreichbar.

Im neuen Aebi TT206 sorgt ein neuer Kubota Dieselmotor Stufe IIIA mit 50 PS und einem gutem Drehmoment für Vorschub. Ansonsten sind das flotte Erscheinungsbild und die technischen Eigenschaften identisch mit dem Spitzenmodell. In der Kompaktklasse ist dieser Terratrak eine echte und preiswerte Alternative, denn die Leistungsstärke ist für viele Anwendungen absolut ausreichend.

Kompakt gebaut, drehmomentstarke und saubere Motoren, die feudalen Platzverhältnisse im topmodernen Cockpit, erhöhte Hubkräfte an der Front- und Heckhydraulik, die Schwingungstilgung und das rassige Design – die Aebi TT206 und Aebi TT211 begeistern mit vielen hervorragenden Eigenschaften und werden die Erfolgsstory der Terratrak Kompaktklasse zweifellos weiterführen.

www.aebi-schmidt.com

INNOVATIVE TECHNIK für jede JAHRESZEIT

MÄHTECHNIK UND SOMMERDIENST



LAUB-, ABFALL- UND WILDKRAUTBESEITIGUNG



WINTERDIENST



Fax-Antwort 03594-7458044

☐ Bitte schicken Sie mir Unterlagen zum Thema:

.....

☐ Bitte rufen Sie mich an.

.....

Firma:

PLZ, Ort:

Ansprechpartner:

Straße:

Telefon:

e-mail:

FIEDLER® GmbH · Dresdner Straße 76 c · 01877 Schmölln-Putzkau, Germany
T +49 (0) 3594 - 74 58 00 · Fax +49 (0) 3594 - 74 58 0 44
e-mail: info@fiedler-gmbh.com · www.fiedler-maschinenbau.de

FIEDLER®



Der AVANT Multifunktionslader 525 LPG ist gasgetrieben, arbeitet ohne Dieselemissionen und ist so bestens für alle Indoor-Einsätze geeignet.

Der AVANT Multifunktionslader 525 LPG

In sensibler Umgebung keine Partikel

Der AVANT Multifunktionslader 525 LPG ist gasgetrieben, arbeitet ohne Dieselemissionen und ist so bestens für alle Indoor-Einsätze geeignet.

In eine Umgebung mit sensiblen Bedingungen passt nur eine entsprechende Maschine. Deshalb arbeitet in den Räumen der Bildgießerei Hermann Noack GmbH in Berlin ein gasgetriebener AVANT Multifunktionslader 525 LPG. Noack gießt seit über 100 Jahren und in vierter Generation Skulpturen aller Art, vornehmlich im Bronzeguss. Das Spektrum reicht von kleinen, einige Zentimeter großen, bis hin zu mehrere Meter umfassende Großskulpturen. Künstler wie Henry Moore, Käthe Kollwitz, Rainer Fetting und viele andere ließen und lassen bei Noack ihre Kunstwerke gießen. Vornehmlich werden Gussformen in zwei Verfahren erstellt: zum einen im Wachsaußschmelzverfahren und zum anderen im Sandformverfahren. Je nach Art der Skulptur und der gewünschten Oberfläche wird das eine oder andere Verfahren angewendet. Beim Sandformverfahren wird ein spezieller tonhaltiger und feuchter Sand verwendet. Er wird in eine entsprechend große Form gefüllt und gemäß der geschaffenen Skulptur ausgeformt.

Leise und sauber

Hier nun kommt der AVANT Multifunktionslader 525 LPG ins Spiel. Er ist für die Beschickung der Maschine zuständig, die diesen Spezialsand in die Formen transportiert bzw. für dieselben vorbereitet. Mit dem jetzt in Bau gehenden Skulpturenzentrum erstrecken sich die Gebäude der Firma Noack auf einer Fläche von etwa 10.000 m².

Sie ist nahe am Spree-Ufer gelegen und beinhaltet neben 16 Ateliers und drei Gewerbeeinheiten auch andere Räumlichkeiten, die es beispielsweise möglich machen, Veranstaltungen oder Schulungen durchzuführen. In dieser Umgebung ist eine Arbeitsmaschine gefragt, die leise, vor allen Dingen aber ohne Dieselemissionen arbeitet. Der AVANT 525 LPG erfüllt diese Voraussetzungen. Die 1,2 t Maschine wird mit Propangas angetrieben und der Motor bringt eine Leistung von 17 kW/23 PS. Genügend Kraft also, um den Spezialsand immer wieder zu der entsprechenden Maschine zu transportieren. Mit 800 kg Hubkraft ist das auch gut zu leisten. Besonders wichtig in dieser Umgebung ist, dass der AVANT 525 LPG durch seine Knicklenkung außerordentlich beweglich ist. Seine Außenmaße von 0,99 m Breite, 1,98 m Höhe und 2,42 m Länge bieten zudem allerbeste Voraussetzungen, um in den doch sehr engen Räumlichkeiten, speziell auch in der Sandbox, manövrieren zu können.

Geringer Gasverbrauch

Erstaunlich ist auch, dass eine 11 kg Propangasflasche erst nach drei Tagen Einsatz gewechselt werden muss. Außerdem arbeitet die Maschine wirklich leise und das ist gerade in einer Umgebung, die eine gewisse Sensibilität abfordert, nur von Vorteil. Zudem ist Multifunktion auch hier ein Thema. Denn als Anbaugerät wird ein Rasenmäher verwendet, mit dem das Betriebsgelände gemäht wird. Noack ist schon seit langer Zeit AVANT Kunde. Und nun hat der regionale Händler, die Bausetra GmbH aus Potsdam, eine ideale AVANT Maschine auch für diese interessante und anspruchsvolle Arbeitsumgebung liefern können.

www.avanttecno.de

„Multifunktionales
Arbeiten mit besten
Aussichten!“

Neu!

Multicar M31

Groß in Leistung, Komfort und Sicherheit

Hako Finance

Interessante
Finanzierungsalternativen

Der Multicar M31 hat mit kompakten Abmessungen viel zu bieten: hohe Funktionalität, leistungsstarke Ausrüstung und viel Komfort. Das ergonomische DEKRA-geprüfte Space-Frame-Fahrerhaus sorgt für mehr Raum, mehr Sicht, mehr Sicherheit. Dank robuster Bauweise und modularem Fahrzeugkonzept bringen Sie Wirtschaftlichkeit flexibel auf die Straße!

Entdecken Sie wirtschaftliche Perspektiven unter www.hako.com/M31



RLS – Das modulare Rampensystem von Altec

Höhendifferenzen, die bislang als Stufen gelöst sind, stellen nicht nur für Rollstuhlfahrer, sondern auch im täglichen Warenverkehr (z.B. Verladung mit Sackkarren) ein Hindernis dar. Sei es im Wohnbereich oder an öffentlichen Stellen, bei denen bereits bauliche Maßnahmen abgeschlossen oder nicht mehr möglich sind.

Das stationäre Rampensystem vom Typ RLS, des Singener Verladetechnikherstellers Altec GmbH, setzt an dieser Stelle an und ist das barrierefreie Zugangssystem zu Gebäuden. Standardmäßig ist es in den Innenbreiten 800, 1000 und 1200 mm erhältlich. Auch Sonderanfertigungen sind auf Anfrage möglich.

Die verschiedenen Elemente haben je eine Tragkraft von 400 kg, passen modular zusammen und bieten somit eine Vielzahl an unterschiedlichen Lösungen.

Der eloxierte Handlauf entspricht der DIN 18040 und ist auch für öffentliche Gebäude geeignet. Die gestanzte Lauffläche ist langlebig und bietet eine hohe Rutschhemmung von R12. Dieses innovative Modulare System passt mit seiner modernen Optik optimal zu bestehenden Gebäuden und benötigt keine Wartung. www.altec.de



RLS – Das modulare Rampensystem von Altec.

JCB setzt Maßstäbe im Segment der Tandemwalzen

Die Produktivitäts-Walzen

Ob Straßenbauunternehmen, Garten- und Landschaftsbauer oder Kommune – Produktivität ist heute in allen Bereichen ein absolutes Muss. Hersteller wie JCB setzen darum alles daran, um mit ihren Maschinen auch dieses Ziel zu erreichen. So sind die Tandem-Vibrationswalzen von JCB Vibromax derzeit die produktivsten Maschinen, die dieses Marktsegment zu bieten hat.

Eigentlich ist es eine ganz einfache Rechnung: Produktivität im Erd- und Straßenbau ist das Ergebnis effizienter Arbeitsabläufe und technischer Innovationen. Die Tandem-Vibrationswalzen von JCB Vibromax, von der 1,6 bis hin zur 4,3-Tonnen-Klasse, setzen genau an diesen Punkten an.

Einsatzsicherheit durch extragroße Wasser- und Dieseltanks
Zwangspausen kosten Zeit und damit Geld. JCB hat seine Walzen darum mit unübertroffen übergroßen Wasser- und Dieseltanks ausgestattet. Die VMT160 führt 45 Liter Diesel und 125 Liter Wasser, die VMT260 sogar 95 Liter Diesel und 230 Liter Wasser. Damit arbeiten beide Tandemwalzen selbst bei maximaler Leistung fast doppelt so lange wie vergleichbare Modelle.

Hohe Verdichtungsleistung durch automatische Verdichtungsleistung

Die JCB-Vibromax-Walzen bieten mit Verdichtungsbreiten von 800 bis 1200 Millimeter eine maximale Flexibilität. Ihre hohe Vibrationsfrequenz sorgt für eine effiziente Verdichtungsleistung und unterstützt somit das schnelle und kostengünstige Arbeiten. Die VMT-Reihe ist serienmäßig mit einer automatischen Vibrationssteuerung (AVC) für optimale und glatte/ebene Oberflächen ausgestattet. Die zuschaltbare Einzelvibration ist separat für vorne oder hinten oder auch als Doppelvibration wählbar. Selbst auf unterschiedlichen Böden ist damit höchste Produktivität gewährleistet.

Schnell auch bei der Kantenbearbeitung

Gerade bei der Kantenbearbeitung wird oft viel Zeit verloren, da der Fahrer diese sensiblen Stellen sehr konzentriert – und mit reduzierter Geschwindigkeit – diese verdichten muss. Die Spitzenreiter



Die VMT160 mit 17 kW / 23 PS und einem Einsatzgewicht von 1.600 bis 1.800 kg besticht mit uneingeschränkter Seiten- und Kantenfreiheit.



TEST@HOME- AKTION

Sie wünschen. Wir kommen.

Entscheiden Sie sich auf www.meinjcb.com/testaktion für Ihre Wunschmaschine. Ihr JCB-Händler bringt diese zu einer ganz individuellen Demonstration zu Ihnen auf die Baustelle. Einsteigen und los geht's. Diese Probefahrt beginnt direkt vor Ihrer Haustür!

Bequemer konnten Sie JCB noch nie testen!
Jetzt anmelden: www.meinjcb.com/testaktion
oder E-Mail an testaktion@jcb.com



JCB Deutschland GmbH
Tel. 02203 9262-0, info@jcb.com



in Sachen „Seitenfreiheit“ sind die Modelle VTM160-80 TSC und VTM160-90 TSC in der 800 und 900-Millimeter-Ausführung. Sie bieten eine absolut uneingeschränkte Seitenfreiheit. Aber auch alle anderen JCB Vibromax-Walzen sind „kantenecht“. Eine hohe Kantenfreiheit mit überstandsfreien Seiten und ein großer Bandagenversatz (Hundegang) ermöglicht, in Kombination mit einer perfekten Sicht aus dem großzügigen Fahrerstand, ein einfaches und damit schnelles und sicheres Handling.

Der Fahrerstand ist nicht nur großzügig dimensioniert, sondern auch beidseitig zugänglich. So kann der Fahrer stets bequem aussteigen, ohne vorher die Maschinen umsetzen zu müssen. Optional ist auch eine Dämpfung der Hand-, Arm- und Ganzkörper-Vibration möglich, sodass der Fahrer gesund und ausdauernd konzentriert arbeiten kann.

Robuste Verarbeitung für lange Maschinen-Ausdauer

Damit nicht nur der Fahrer, sondern auch die Technik einen langen Atem hat, sind die JCB Vibromax-Tandemwalzen sehr robust konstruiert und werden in Deutschland gefertigt. Denn weniger Schäden und Verschleiß bedeutet letztendlich längeres Arbeiten bei geringeren Ersatzteilkosten.

So hält zum Beispiel der große Pendelwinkel des wartungsfreien, zentralen Knickgelenks beide Bandagen durchgängig am Boden und sichert den konstanten Vortrieb. Das Zentralgelenk mit vergrößertem Lagerdurchmesser und mehr Wandstärke ist massiv, hoch belastbar und erhöht die Langlebigkeit.

Auch in punkto Wartungsaufwand und Erreichbarkeit der Servicezüge zeichnet sich die VMT-Reihe von Vibromax aus. Aufgrund der



Die VMT380 von JCB Vibromax überzeugt durch geringe Betriebskosten, hohe Produktivität und extrem einfache Bedienung.

hohen Material- und Verarbeitungsqualität liegen die Wartungsintervalle weit auseinander, die Wartungskosten bleiben minimal und die Maschinenstillstandzeiten sind äußerst gering. Sollte dennoch eine Reparatur vonnöten sein, garantiert JCB mit seinem engmaschigen Vertriebs- und Servicenetz und einer 24-Stunden-Erreichbarkeit, gepaart mit dem breit gefächerten Ersatzteillager, eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung.

Das Unternehmen beweist somit auch im Bereich der Vibrationswalzen, dass eine hohe Produktivität und Wirtschaftlichkeit kein Zufall ist, sondern das Ergebnis einer ausgereiften Produkt- und Fertigungsqualität.

www.meinjcb.com

Multitalent im kommunalen Einsatz

Der Teleskoplader 2506 von Kramer

Einfach in der Bedienung und wirtschaftlich im Betrieb: Die Teleskoplader von Kramer überzeugen durch ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten im Sommer wie im Winter. Die Straßenmeisterei Brackenheim setzt deshalb auf den Teleskoplader 2506 von Kramer.

Geplant war bei der Straßenmeisterei Brackenheim zunächst die Anschaffung einer Maschine speziell für den Einsatz im Winterdienst, vor allem zum Beladen hoher Lkw. Denn die Winterdienststützpunkte werden nicht mehr mit Mitarbeitern der Straßenmeistereien besetzt, das heißt, der jeweilige Lkw-Fahrer muss das Material mit dem Teleskoplader selbst aufladen. Das Hauptkriterium bei der Anschaffung der Maschine war deshalb eine intuitive Bedienung. Nach einer Produktvorführung des Kramer Kompaktteleskopladers 2506, fiel die Entscheidung für die multifunktional einsetzbare Maschine. „Durch die intuitive Bedienung der Kramer Teleskoplader ist es kein Problem, dass unterschiedliche Fahrer mit der Maschine arbeiten“, sagt Manfred Käß von der Straßenmeisterei Brackenheim. „Was mich aber noch mehr überzeugt, ist die hohe Reichweite des Teleskopladers. Er bietet die perfekte Kombination um Salz zu schieben und dabei im Depot hoch hinaufzukommen.“

Die Vorteile des Teleskopladers zeigen sich aber auch im Sommerbetrieb. Hier kommt der Lader 2506 mit Reisigschaufel im Grünbereich zum Einsatz, sei es beim Nachschneiden von Gehölz oder beim Zusammenschieben und Verladen von Gestrüpp. „Anfänglich war nur eine Maschine für die Winternutzung angedacht, doch es zeigte sich schnell, dass der Teleskoplader 2506 auch ein verlässlicher Partner für den Sommereinsatz ist“, sagt Manfred Käß. „Arbeiten, die zuvor mit viel Handarbeit verbunden waren, sind heute im Ein-



Multitalent im kommunalen Einsatz der Teleskoplader 2506 von Kramer.



UNITRAC UND GEOTRAC // mehr Effizienz im professionellen Ganzjahreseinsatz

EPP
efficient power program

Lindner

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
Ing.-Hermann-Lindner-Str. 4, 6250 Kundl/Tirol
Tel. +43 5338 74 20-0, Fax-DW 333
www.lindner-traktoren.at

Mann-Betrieb möglich. Hier punktet die Maschine mit ihrem zentralen Schwerpunkt und der guten Geländegängigkeit. Außerdem nutzen wir die Maschine zum Beladen von Containern. Wir wollen nun noch eine Astschere anschaffen, um auch Astschneidarbeiten durchführen zu können.“

Kompakte Abmessungen – flexibel einsetzbar

Neben der Arbeitshydraulik mit einer Nutzlast von 2.500 Kilogramm und einer Hubhöhe von fast sechs Metern, zeichnet sich der 2506 auch durch seinen wartungsarmen hydrostatischen Allradantrieb aus. Durch seine kompakten Abmessungen und sein niedriges Eigengewicht von 4.730 Kilogramm ist er flexibel einsetzbar – wenn die

Mitarbeiter der Straßenmeisterei Brackenheim über Gräben, Äcker oder Wiesen fahren müssen, hinterlässt die Maschine im Gelände keine Spuren. Das hydraulische Schnellwechselsystem ermöglicht zudem einen schnellen, unkomplizierten Wechsel von Anbaugeräten. Die verschiedenen Fahrer sind sich einig – den Kramer 2506 will keiner mehr hergeben.

Und auch Manfred Käß ist mit der Produktivität sehr zufrieden: „Es haben sich deutlich mehr Anwendungsgebiete in der Praxis ergeben, als zuvor gedacht. So erreichen wir eine hohe Maschinenauslastung während des gesamten Jahres – sowohl im Winterdienst als auch in der Sommernutzung.“

www.kramer.de

Rösler Obserwando: Internetbasiertes System mit GPS-Funktion

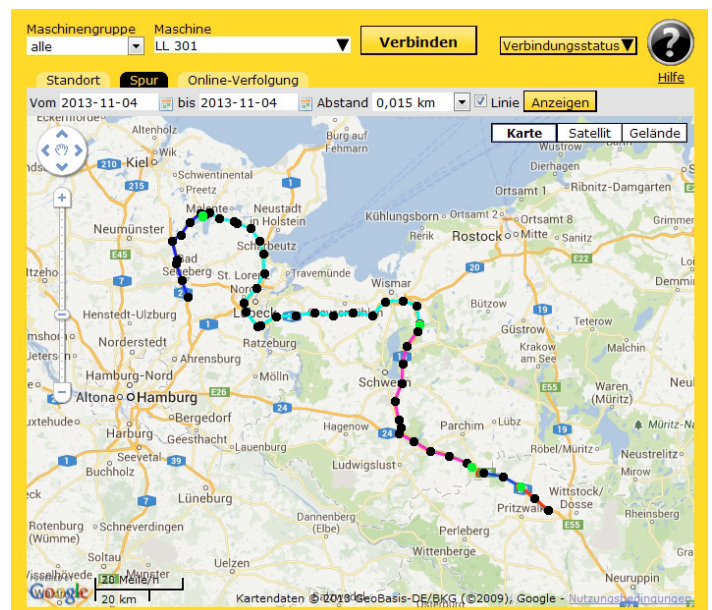
Bagger gefunden

Rösler Obserwando zeigt, wo die Maschine ist und auf welchem Weg sie dorthin gekommen ist – auch Maschinendaten sind per Internet auslesbar.

Ein genervter GaLaBauer rief montagsmorgens beim Mietpark des hagebaucentrum bolay in Rutesheim an und fragte: „Wo ist mein Bagger?“ Er hatte für mehrere Baustellen drei Maschinen aus dem Mietpark gemietet, konnte aber nicht genau zuordnen, wo sich momentan welche Maschine befand. „Kein Problem“, sagte Tim Kühnbrey, Fachberater im Mietpark. Er rief Rösler Obserwando an seinem PC auf, gab die Maschinenkennung ein und konnte dem Kunden sofort mit der aktuellen Position weiterhelfen. Alle 22 Lader und Bagger im Mietpark von hagebau bolay sind mit Rösler Obserwando ausgerüstet. Dieses System ist internetbasiert und hat eine GPS-Funktion. So kann man auch von der Zentrale aus die gewünschten Daten abrufen. Sobald die gelbe Obserwando-Maske auf dem PC erscheint, klickt man die entsprechende Baumaschine an. So lässt sich der Standort via GPS feststellen. Auf einer großen Karte sind die Maschinenstandorte übersichtlich mit grünen Pfeilen dargestellt. Zum anderen kann man Maschinendaten auslesen, zum Beispiel wie hier bei hagebau die gelaufene Arbeitszeit der Maschine.

Wie kam der Bagger dorthin

An den Baumaschinen selbst kann man eigentlich nicht erkennen, dass sie mit Rösler Obserwando ausgerüstet sind. Nur eine kleine schwarze Plastikhaube, die irgendwo an der Maschine angebracht ist, zeigt: Hier ist Obserwando im Einsatz. Der GaLaBauer wollte aber von Kühnbrey auch wissen, wie sein Bagger eigentlich zu dieser Baustelle gekommen ist, denn so recht erklären konnte er sich die Maschinenbewegung nicht. Auch da hilft Obserwando weiter. Die Funktion „Maschinenposition“, die auch hier bei hagebau bolay verwendet wird, macht Daten- und Positionsabfragen via Internet möglich. Auf dem Bildschirm wird angezeigt, welchen Weg eine Maschine zurückgelegt hat. Es ist also die entsprechende Landkarte zu sehen, in die die Maschinenbewegungen eingefügt werden. Auch wann diese erfolgt sind, kann man feststellen. Zudem beinhaltet das System auch eine Diebstahl-Warnfunktion. Das heißt, es zum Beispiel via SMS ein Alarm ausgelöst, sobald die Maschine aus einer bestimmten Region entfernt wird. Man weiß dann zwei Dinge: Erstens, die Maschine hat den Warnbereich verlassen und zweitens, wo sie ist. Dadurch kann man der Polizei schnell entsprechende Hinweise geben. Häufig wird die Obserwando Funktion „Maschinenposition“ in Anspruch genommen, um die exakte Position einer Maschine und ihren Weg dorthin festzustellen. Gerade bei Baumaschinen, die in unwegsamem Gelände oder aber in unübersichtlichen Arbeitsfeldsituationen im Einsatz sind, kann das sehr hilfreich sein. Und es ist eine große Erleichterung, wenn man zu Arbeitsbeginn die Maschine nicht mehr am alten Platz sieht, sie aber sofort per Obserwando findet. Jedenfalls konnte dem GaLaBauer mit der präzisen



Rösler Obserwando zeigt mit der EQTrace Funktion den Weg der jeweiligen Maschine. Via Internet und Obserwando Maske kann das im Büro nachverfolgt werden.



Alle Mietmaschinen mit der schwarzen Haube sind mit Rösler Obserwando Geräten ausgerüstet.

Position und dem Weg, den sein Bagger genommen hat, umgehend geholfen werden. Und auch das ist etwas außerordentlich Wichtiges im Vermietgeschäft – die richtige Hilfe zur richtigen Zeit.

www.minidat.de

Vielseitigkeit hat einen NAMEN!

PFAU



REXTER

Ihre Fahrzeuglösung für
den Ganzjahreseinsatz!

- 3,5 t - 9 t Gesamtgewicht
- Fahrzeugbreite 170cm/205cm
- Nutzlast bis 5.500 kg
- Leistungsstarke Motoren
- Hydrostatische Antriebe
- elektronisch gesteuerte
Luftfederung



PFAU Kommunalgeräte GmbH

Alte Landstr. 15 - 31832 Springe

Tel.: 0 50 41 / 94 61 - 0 Fax: 0 50 41 / 94 61 -40

www.pfau-kommunalgeraete.de



Der umgebaute Kompaktbagger ET20 von Wacker Neuson im Einsatz am Tanklager.



Wacker Neuson entwickelte kurzfristig eine Anbaukonstruktion

Umbau in Rekordzeit

Für den Auftrag in einem Tanklager benötigte die Firma STRABAG eine spezielle Anbaukonstruktion für den Kompaktbagger ET20 von Wacker Neuson. Innerhalb weniger Tage setzte die Wacker Neuson Niederlassung in St. Florian bei Linz zusammen mit der Schlosserei Pernegger in Thalheim den Umbau des Baggers um.

Als führendes Bauunternehmen Österreichs ist STRABAG in allen Bereichen der Bauindustrie tätig. Für den Auftrag im Tanklager eines Öl- und Gasunternehmens benötigte STRABAG kurzfristig einen Bagger mit spezieller Ausstattung. Um eine Tankwannensanierung durchzuführen, waren einige Umbauten am Bagger notwendig: Für den Sondereinsatz auf einem Damm ohne seitliche Zugangsmöglichkeit wurden eine Zugangsplattform und ein zusätzliches Schild angebaut.

Für die Fertigung blieb nicht viel Zeit. Vom ersten Telefonat zwischen Mario Penn, Verkäufer bei Wacker Neuson in St. Florian bei Linz, und dem Auftraggeber Franz Gotthalseder von dem zu STRABAG gehörenden Dienstleister Baumaschinentechnik International (BMTI), bis zur Fertigstellung lag nur etwas mehr als eine Woche. Nach Durchsicht der Pläne gelang es Wacker Neuson mit Unterstützung der lokalen Schlosserei Pernegger innerhalb weniger Tage, den Kompaktbagger ET20 den besonderen Anforderungen entsprechend umzubauen. „Der Auftrag war sehr eilig und nicht ganz

unkompliziert. Wir sind begeistert, wie schnell und engagiert uns Wacker Neuson unterstützt hat, sodass der Umbau in der Kürze der Zeit möglich war“, sagt Franz Gotthalseder von BMTI, der schon seit vielen Jahren mit Wacker Neuson zusammenarbeitet.

Die Umbauten im Überblick

Der Bagger ET20 von Wacker Neuson verfügt über ein serienmäßiges, teleskopierbares Fahrwerk, das höchste Stabilität und beste Fahreigenschaften garantiert. Sein Gewicht von knapp zwei Tonnen, die schmale Bauweise und der geringe Heckschwenkradius machen ihn auch auf einer kleinen Grundfläche mit wenig Bewegungsfreiheit zu einer flexiblen und verlässlichen Maschine. Damit die Arbeiter auf dieser Baustelle vom Bagger auf den Damm gelangen konnten, wurde an einer Seite des Baggers eine Plattform installiert. Über sie erreichen die Bediener den Montageort auf dem Damm. Eine weitere Modifikation, die am Gerät durchgeführt wurde, betrifft den Unterwagen: Dabei wurde ein zweites Planierschild, welches für zusätzliche Stabilität sorgt, installiert. Beide Schilder des Baggers können unabhängig voneinander über den serienmäßigen Planierschildhebel angesteuert werden. Um das zu ermöglichen, wurden Sicherheitsabsperrröhre verbaut. Alle sicherheitsrelevanten Bauteile wurden darüber hinaus mit der Firma BMTI abgestimmt und das Bedienpersonal vor Ort eingehend zur besonderen Anbaukonstruktion geschult.

www.wackerneuson.com

Neue Modelle T40140 und T40180 warten mit höheren maximalen Hubhöhen auf

Neue Teleskopen-Spitzenmodelle von BOBCAT

Bobcat hat neue, verbesserte Ausführungen der beiden größten Teleskoplader des Unternehmens mit starrem Rahmen auf den Markt gebracht. Die beiden neuen Modelle T40140 (14 m) und T40180 (18 m) warten mit höheren maximalen Hubhöhen auf und basieren auf einer bedienerfreundlichen Konzeption, die wegweisende Effizienz und Produktivität sowie Sicherheitssysteme auf dem neuesten Stand der Technik bietet.

Die verbesserten Teleskoplader T40140 und T40180 weisen viele neue Funktionen auf. Beide Modelle sind in zwei verschiedenen

Ausführungen erhältlich, die die Abgasnorm der Stufe IIIB bzw. der Stufe IIIA erfüllen. Die Stufe IIIB-Ausführungen werden vom Deutz Dieselmotor TCD 3.6 L4 (75 kW / 101 PS) angetrieben, der dank EGR (Abgasrückführung) und einer Lösung allein mit Dieseloxydationskatalysator (DOC) die neuen Abgasnormen erfüllt. Die neuen Stufe IIIA-Modelle werden vom Dieselmotor Perkins 1104D-44TA (75 kW / 101 PS) angetrieben. Die maximale Hubkraft des Teleskopen T40140 beträgt 4,1 Tonnen, seine maximale Hubhöhe 13,71 m. Die Hubkraft bei maximaler Hubhöhe beläuft sich auf 4 Tonnen; bei maximaler Reichweite (10,43 m) beläuft sie sich auf 1,3 Tonnen. Im unbeladenen

Zustand bringt der T40140 10,29 Tonnen auf die Waage und bietet eine Schwenk-Ankippkraft von 12.300 daN. Der Teleskop T40180 bietet eine maximale Hubkraft von 4 Tonnen und eine maximale Hubhöhe von 17,52 m. Die Hubkraft bei maximaler Hubhöhe beläuft sich auf 2,5 Tonnen; bei maximaler Reichweite (13,7 m) beläuft sie sich auf 560 kg. Im unbeladenen Zustand bringt der T40180 10,79 Tonnen auf die Waage und bietet eine Schwenk-Ankippkraft von 12.300 daN.

Marktführende Performance laut Lastdiagramm

Die neuen Modelle T40140 und T40180 bieten beim alleinigen Betrieb auf Reifen in ihrer jeweiligen Klasse laut Lastdiagramm eine marktführende Performance. Dank der hohen Stabilität der Teleskopen sind in dieser Betriebsart nur minimale Verluste an Hubhöhe und Hubkraft zu verzeichnen. Das neue Modell T40140 bietet demnach die höchste Hubkraft von 4,1 t. Der Teleskop T40180 beeindruckt hingegen durch seine unübertroffene maximale Hubhöhe von 16,2 m beim Betrieb auf Reifen.

Das Hydrostatikgetriebe der Teleskopen T40140 und T40180 liefert einen Wirkungsgrad von 95 % und sorgt so für hohe Leistung bei geringem Kraftstoffverbrauch. Dank des Hydrostatikgetriebes kann die Last millimetergenau positioniert werden. Diese Präzision stellt einen wichtigen Sicherheitsfaktor dar, insbesondere dann, wenn Lasten in großer Höhe oder in großem Abstand von der Maschine platziert werden müssen.

Das spezielle, patentierte Seitenverschiebungssystem von Bobcat zählt bei den Modellen T40140 und T40180 zur Serienausrüstung. Dank dieses Systems muss die Maschine nicht umgesetzt werden, wenn sie nicht auf eine Öffnung ausgerichtet ist – mit einer seitlichen Verschiebung von +/- 700 mm bietet sie ein Maximum an Flexibilität. In diesem Zusammenhang ist auch der spezielle, integrierte Rahmenniveaueausgleich zu nennen, der unabhängig vom Hauptrahmen arbeitet und zur sicheren, optimalen Positionierung von Lasten bei schrägen Flächen beiträgt, indem er eine Neigungskorrektur von +/- 4° auf Reifen bzw. von bis zu +/- 12° auf Stabilisatoren ermöglicht.

Neue Kabine mit höchstem Komfort und bester Sicht

Die neue Kabine der Teleskopen T40140 und T40180 bietet optimierten ROPS-/FOPS-Schutz und damit mehr Sicherheit und bessere Sicht. Die gebogene Frontscheibe sorgt für eine bessere Sicht auf angehobene Lasten und Anbaugeräte. Das größere Heckfenster ermöglicht eine bessere Sicht nach hinten, und die Kabinentür mit Fenstern oberhalb und unterhalb des Türgriffs bietet optimale Sicht beim Rangieren in der Nähe von Wänden oder anderen Hindernissen. Insgesamt ist die Kabine ein herausragendes Arbeitsumfeld mit einem noch höheren Maß an Fahrerkomfort, das Ermüdungerscheinungen beim Fahrer verringert und die Leistungsfähigkeit und Sicherheit am Einsatzort steigert.

Vom bequemen mechanisch oder luftgefederten Sitz aus erreicht der Fahrer mühelos die ergonomisch angeordneten Bedienelemente der Maschine. Dazu zählen etwa die neue Vorwärts-/Rückwärts-Steuertaste (VNR) auf dem Joystick, die neue Digitalanzeige, das verstellbare Lenkrad und die integrierte Luftstromlösung.

Präzise Steuerung und maximale Sicherheit

Die VNR-Steuerungstaste am Joystick, die erstmals bei den 7-Meter-Teleskopen Bobcat TL470 und TL470HF zum Einsatz kam, gestattet dem Fahrer eine präzise Steuerung der Maschine auf Tastendruck: Die Fahrtrichtung kann auf Knopfdruck ausgewählt werden, wobei die Hände am Lenkrad und auf dem Joystick verbleiben. Das sorgt für mehr Sicherheit und Produktivität. Die halbautomatische Radausrichtung unterstützt den Fahrer automatisch. So ist gewährleistet, dass die Räder beim Wechsel zwischen den drei Lenkungsmodi Zweirad/Allrad/Hundegang immer ausgerichtet sind. Der



Zusatzhydraulikfluss wird auf einfache und präzise Weise mit dem Joystick gesteuert. Die neue Digitalanzeige ermöglicht dem Fahrer einen klaren, schnellen Überblick über die Leistung der Maschine. Dazu zählt auch die stets aktuelle LCD-Anzeige des jeweiligen Rahmenneigungswinkels. Wenn die Niveaueausgleichsfunktion aktiviert ist, schaltet das Display automatisch um und zeigt den seitlichen Neigungswinkel der Maschine an, so dass der Fahrer die Arbeitsparameter stets voll im Blick hat. Auch der Winkelwert des Teleskopauslegers kann auf dem LCD-Display angezeigt werden. Dies ermöglicht präzise Bewegungen und schnelleres Arbeiten bei wiederkehrenden Aufgaben. Die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h trägt zu schnelleren Arbeitszyklen bei, wodurch die neuen Modelle schnell transportiert können und Fahrzeiten somit verkürzt werden.

Dank der Konstruktion der Teleskopen treten nur minimale Verluste im Hinblick auf die Reichweite auf, wenn die Stabilisatoren eingesetzt werden. Für noch mehr Sicherheit sorgt das Stabilisatorerkennungssystem: Es überwacht ständig den Druck der Stabilisatoren am Boden, um Druckabfälle zu vermeiden, sodass jederzeit eine sichere Nutzung der Stabilisatoren gewährleistet ist. Die bedienerfreundlichen, kompakten Stabilisatoren stellen sicher, dass auch auf engstem Raum und in der Nähe von Wänden die volle Leistungsfähigkeit der Teleskopen genutzt werden kann. Darüber hinaus macht die optimale Lenkfähigkeit bei minimalem Lenkwinkel die Maschine extrem wendig und sorgt dafür, dass sie auf jeder Baustelle leicht positioniert werden kann.

Optimale Zuverlässigkeit und Wartungsfreundlichkeit

Die aktive Diagnose des Hydraulikhauptventils zur Überwachung von drei wichtigen Parametern (Schieberposition, Spannungsregelung und Sensorüberwachung) sorgt für maximale Einsatzdauer und für höchste Wartungsfreundlichkeit. Das System gewährleistet, dass die Maschine selbst im Falle von Hydraulikfehlern innerhalb sicherer Grenzen bleibt. Leuchtanzeigen auf der Fernbedienung zeigen etwaige Hydraulikprobleme und den sicheren Betrieb der Maschine an (Hydraulikbewegungen, Stabilisatoren usw.). Die Stabilisatorensteuerung wird freigegeben, wenn sich der Ausleger in sicherer Position befindet (eingefahren oder bei flachem Auslegerwinkel). Hydraulische und elektrische Systeme einer neuen Generation gewährleisten eine optimale Leistung und Lebensdauer der Maschine. Das neue Kühlaggregat sorgt für eine reibungslose und stabile Regelung der Hydrauliköltemperatur und für eine höhere Lebensdauer der Hydraulikschläuche. Der lückenlose Schutz des Kippzylinders im Auslegerkopf beseitigt das Risiko einer Beschädigung und steigert die Sicherheit des Fahrers. Dank der integrierten, verstärkten Auslegerkopfkonstruktion können auch schwere Lasten angho-



Neue Modelle T40140 und T40180 warten mit höheren maximalen Hubhöhen auf

ben werden. Zudem ist damit sicheres Arbeiten auf einer Arbeitsbühne gewährleistet. Die Abriebbeläge der neuen Generation wie auch die größeren Schrauben und Stahleinsätze sorgen für höhere Verschleißfestigkeit. Der sichere, reibungslose Überdrehzahlenschutz trägt außerdem zur maximalen Haltbarkeit und Einsatzdauer bei.

Die neuen Teleskopen T40140 und T40180 verfügen wie die Modelle TL470 und TL470HF über eine optimierte Elektronikarchitektur. Durch die neuartige Führung der Hydraulikleitungen innerhalb des Rahmens konnten mögliche undichte Stellen um 18 % verringert

werden. Die Hydraulik ist darüber hinaus mit IP67-Controllern am Hydraulikhauptventil ausgestattet.

Für die neuen Teleskopen T40140 und T40180 ist eine Vielzahl unterschiedlichster Sonderausstattungsoptionen für Motor, Hydraulik, Ausleger, Heck, Kabine, Rahmen und Reifen lieferbar. Darüber hinaus steht für den Einsatz mit den Teleskopen T40140 und T40180 ein umfangreiches Angebot an Anbaugeräten zur Auswahl, z. B. verschiedene Aushublöffel, Arbeitsbühnen, Betonkübel, Palettengabeln, Kranausleger und Seilwinden.

www.bobcat.eu

Kerstin Aßmann verstärkt ab sofort das Team

ADLER Arbeitsmaschinen auch vor Ort in Bayern

Händler für Bau- und Landmaschinen sowie Kunden haben jetzt in Bayern eine direkte Ansprechpartnerin, wenn es um Arbeitsmaschinen von ADLER geht: Kerstin Aßmann verstärkt ab sofort das ADLER-Team, das seine Basis im münsterländischen Nordwalde hat. Die Industriekauffrau bringt ausgezeichnete Erfahrungen aus ihrer langjährigen Tätigkeit für einen Anbaugerätehersteller mit. ADLER Arbeitsmaschinen GmbH & Co. KG reagiert mit dieser Maßnahme auf die starke Nachfrage aus dem südlichen Deutschland.

„Gespannt bin ich schon darauf, Fachhändler und Kunden zunächst bei der Agritechnica vom 10. bis 16. November in Hannover kennen zu lernen“, versichert Kerstin Aßmann. Egal ob Schneeschild, Salzstreuer oder Kehrmaschine – die neue Fachfrau kennt sich im kompletten Geschäftsfeld bestens aus und steht Interessenten auf der bedeutendsten Fachmesse für Landtechnik mit einer qualifizierten Beratung zur Verfügung. Wer zum Beispiel einen Vorführtermin vereinbaren möchte oder allgemeine Informationen zum ADLER-Programm wünscht, kann Kerstin Aßmann unter Tel. 0171 549 2468 erreichen.

www.adler-arbeitsmaschinen.de



Kerstin Aßmann (Mitte) freut sich gemeinsam mit Rainer Hackenfort (links) und Thomas Schmiemann (rechts), künftig ADLER-Kunden im süddeutschen Raum betreuen zu dürfen.



Die drei neuen Hubarbeitsbühnen von Wagert in Bayreuth.

Flexibilität ist eine der großen Stärken des Arbeitsbühnen-Vermieters Wagert

Mehr Flexibilität im Fuhrpark

Flexibilität ist eine der großen Stärken des Arbeitsbühnen-Vermieters Wagert in Bayreuth, der im September das 30-jährige Firmenjubiläum feiern konnte. Neben der großen Vielfalt an Lösungen für den Höhenzugang legt man ein besonderes Augenmerk auf die flexible Einsetzbarkeit der Fahrzeuge und Geräte. Der Bereich der LKW Hubarbeitsbühnen wurde kürzlich mit drei neuen PALFINGER Hubarbeitsbühnen verstärkt.

Die flexible Einsetzbarkeit von Hubarbeitsbühnen hängt zu einem großen Teil vom verfügbaren Arbeitsbereich ab. So kann der Bediener mit der P 300 KS eine Fassadenbreite von 30 Metern in einer Entfernung von über 10 Metern erreichen ohne die Hubarbeitsbühne umsetzen zu müssen. Mit der P 210 BK deckt man in der gleichen Entfernung über 20 Meter Breite ab. Dieser große Arbeitsbereich erleichtert die Einsatzplanung für die Vermiet-Spezialisten bei Wagert, weil mit einem Fahrzeug ein großes Einsatzspektrum abgedeckt werden kann.

Den Hubarbeitsbühnen vom Typ P 300 KS und P 210 BK ist gemeinsam, dass sie dank ihres Korbarmes auch schwer zugängliche Stellen hinter Hindernissen erreichen. Die P 300 KS punktet mit der kleinsten Aufstellfläche ihrer Klasse. Damit kann auch bei sehr begrenzten Platzverhältnissen sicher abgestützt werden. Mit dem Spitzenwert von nur 3050 beim Radstand ist das Wenden und Rangieren mit der P 300 KS ein Kinderspiel. Selbst in großen Steigungen kann dank des hohen Stützhubes und der zusätzlich erlaubten 5° Aufstellungsgenauigkeit der Hubarbeitsbühne gearbeitet werden. Durch

diese Flexibilität können die Fahrzeuge von der Baumpflege über die Gebäudereinigung bis hin zur Wartung von Industrieanlagen für viele Aufgaben eingesetzt werden.

Von beiden Modellen befinden sich mittlerweile mehrere Fahrzeuge im Fuhrpark von Wagert. Insgesamt sind es über 70 Hubarbeitsbühnen von PALFINGER und den Vorgängermarken Bison und Wumag. Mit mehreren Stationen in Bayern, Sachsen und Thüringen hat sich Wagert in den 30 Jahren des Firmenbestehens nicht nur beim Fuhrpark stark angereichert. Mit dem dichten Filialnetz bietet man den Kunden eine schnelle Verfügbarkeit der Fahrzeuge und kurze Wege zu den Vermietstationen.

www.palfinger.de



Firmenchef Uli Wagert (rechts) bei der Übergabe der neuen Hubarbeitsbühnen mit PALFINGER Vertriebsleiter Horst Bröcker.

RUTHMANN Österreich eröffnet neuen Standort in Wiener Neudorf

Besten Service und höchste Geräteverfügbarkeit

Am 12. September hat unsere österreichische Tochtergesellschaft die „RUTHMANN Austria“ offiziell ihre neue Servicestation in Wiener Neudorf eröffnet. Nach bereits langjähriger Präsenz mit einer Servicestation in der Nähe von Wiener Neudorf haben wir uns nun langfristig für den Standort im IZ NÖ Süd entschieden. Denn dieser neue, deutlich vergrößerte Standort im „Wirtschaftspark ecoplus“ bietet optimalen Platz für besten Service. Höchste Geräteverfügbarkeit und einwandfreie technische Funktion Ihres Fuhr- und Maschinenparks, das ist Ihr Nutzen und unser oberstes Ziel im Service!

Zahlreiche Kunden und Interessenten nutzten die Einweihungsfeier zu ausgiebigen Probefahrten mit unserem brandneuen HEIGHT performance-STEIGER® T 380. Diese STEIGER®-Innovation rundet unsere erfolgreiche HEIGHT performance-Baureihe nach unten ab. Das Auslegerkonzept des T 380 besteht – genau wie bei dem T 460, T 540 und T 720 – aus einem sehr langen, teleskopierbaren Oberarm und ebenfalls langem, beweglichen RÜSSEL® (Korbarm). Für den Anwender bedeutet das pure Nutzenvorteile. Er kann so zusätzliche 5,0 Meter Oberarmlänge im Vergleich zu bisherigen Modellen dieser Klasse erreichen. Großes Interesse zeigten die Besucher aber auch an den aktuellen VERSALIFT® sowie niftylift-Modellen. Dank der tollen Organisation unseres RUTHMANN-Austria-Teams sowie einem abwechslungsreichen Programm war die Eröffnungsfeier in Wiener Neudorf ein voller Erfolg! Wenn es um Hubarbeitsbühnen in Österreich geht, ist die RUTHMANN GmbH Austria, mit ihren werkseigenen Servicestationen in Dobl bei Graz sowie Wiener Neudorf, bereits seit knapp zehn Jahren Anlaufstelle Nummer 1. Geschäftsführer Bernd Reinisch und sein qualifiziertes Team kümmern sich um Vertrieb und Service unserer STEIGER®, aber auch für Produkte der Marken VERSALIFT® und Niftylift.

www.ruthmann.de



Offizielle Eröffnung unserer werkseigenen Station in Wiener Neudorf. (v.l.n.r.): Uwe Strotmann (Geschäftsführer RUTHMANN Austria); Helmut Miernicki (ecoplus Geschäftsführer); Ing. Bernhard Reinisch, (Geschäftsführer RUTHMANN Austria); Rolf Kulawik (Geschäftsführer RUTHMANN).



France Elévateur Deutschland GmbH

Verstärkung in Vertrieb und Marketing

France Elévateur Deutschland GmbH hat mit der 33-jährigen Diplom-Kauffrau Daniela Müller Verstärkung für den Bereich Vertrieb und Marketing. Seit dem 01. Oktober 2013 unterstützt die gebürtige Leipzigerin das Team der France Elévateur Deutschland GmbH.

Vorrangig kümmert sich Daniela Müller um die Optimierung der Strukturen im Vertrieb und um den stetigen qualitativen Auftritt des Leipziger Unternehmens. Sie kann dabei auf ihre umfangreiche Erfahrung aus früheren Jobs zurückgreifen. In den letzten beiden Jahren war

sie bei einem aus dem Fraunhofer Institut hervorgegangenem Forschungs- und Entwicklungsunternehmen tätig und hat dort den Aufbau des Vertriebs unterstützt. Als Technischer Vertrieb war sie zudem für die Projektierung zuständig und pflegte den Kontakt zu Kunden weltweit. Auf ihre neue Aufgabe bei France Elévateur freut sich Daniela Müller. Sie bringt viele Ideen mit, die sie zeitnah umsetzen möchte, um die Marktposition weiter auszubauen und die Marke France Elévateur® zu etablieren. Dass ihre neue Arbeitsstätte an ihrem Geburtsort ist, freut sie besonders. „Leipzig bietet so viel Kultur, und jetzt kann ich sie noch besser genießen.“

www.france-eleveur.de

Die Platformers' Days sind zurück

Die fünfzehnte Ausgabe der Platformers' Days, dem bekannten Branchentreff für Höhenzugangs- und Hebeteknik, findet am 12. und 13. September 2014 am bewährten Standort im Hessen Hotelpark in Hohenroda statt.

Die Veranstalter Oliwer Sven Dahms und Reinhard Willenbrock sind sich sicher, im Spätsommer 2014 wieder erfolgreiche Platformers' Days abliefern zu können. „Die Vorfreude auf die Platformers' Days ist gross, dass zeigen die zahlreichen Reservierungen von Standflächen bereits ein Jahr vorher!“ erläutert Oliwer Sven Dahms. „2014 wird ein gutes Jahr für Innovationen, und viele Neuheiten aus der

Welt der mobilen Hebeteknik und der mobilen Höhenzugangstechnik werden in Deutschland erstmals bei den Platformers' Days zu sehen sein“ ergänzt Reinhard Willenbrock. Passend zu den in Hohenroda gezeigten Neuheiten haben die Veranstalter auch das Logo der Platformers' Days modernisiert. Eine im Vorfeld überlegte Kooperation wie 2011 wurde auf mehrheitlichen Wunsch der Aussteller und Besucher nicht realisiert. Dazu Oliwer Sven Dahms: „Der Wechsel des Veranstaltungsortes 2011 war ein gelungenes Experiment, aber die überwiegende Mehrheit hat sich wie 2012 eine Rückkehr nach Hohenroda gewünscht. Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen.“

www.platformers-days.de

Im Angebot Spitze. Im Service ganz vorn.

Wir liefern Produktivität für

- Kommunen und Gemeinden



- Facility- und Objektpflege



- Grünanlagen- und Golfplatzpflege



QP
Qualified Partner



mit einem
ausgezeichneten
Partnerkonzept



Der eFlex Greensmaster 1800 bietet eine branchenführende Schnittleistung.

Greensmaster eFlex von Toro mit Lithium-Ionen-Batterien

Fit für die Zukunft

Für das effiziente Mähen von Grüns ist der Einsatz eines handgeführten Elektromähers von Toro nichts Neues. Innovationsgeschichte schreibt der Hersteller jedoch mit den jüngsten Greensmaster-Modellen eFlex 1800 und eFlex 2100.

Die mit der branchenführenden Lithium-Ionen-Batterietechnik ausgestatteten Grünsmäher eFlex 1800 und eFlex 2100 gelten als herausragende Neuerungen, die zu einer Steigerung der Schnittleistung führen. Die Geräte haben eine Schnittbreite von 46 cm und 53 cm und eine Mähgeschwindigkeit von 1,4 bis 5,5 km/h.

Die Mäher der jüngsten Generation sind effizient, sehr geräuscharm, haben keine CO₂-Emissionen, benötigen nur wenig Wartung und generieren geringe Betriebskosten. Mit einer Batterieladung können bis zu neun durchschnittliche Grüns (4.180 m²) bearbeitet werden. Eine Batterie hält in der Regel fünf Jahre und stellt genug Kraft zum Mähen von Grüns und auch zum Betreiben von Anbaugeräten - darunter Grommer und Lichter - bereit. Ein fortschrittliches Batteriemanagement und die integrierte Elektronik überwachen den Mäher und optimieren die Batterienutzungsdauer.

Eine weitere Besonderheit der eFlex-Maschinen ist das patentierte EZ-Turn Feature, das die Kontrolle beim Wenden verbessert und Grünflächenbeschädigungen verringert. So wird das Gerät automatisch beim Wenden am Ende des Mähpfads langsamer und beschleunigt wieder nach einer kontrollierten Wende auf dem

Rückweg. Die hohe Schnittleistung verdanken die Greensmaster eFlex-Modelle u.a. der patentierten Flex-Aufhängung, den bewährte DPA-Mähwerken, den einfach zu konfigurierenden Schnittrateinstellungen und der verbesserten Schnittgutsammlung.

www.toro.com



Der Bediener kann in der Kabine den aktuellen Stand der Batterieladung erkennen.

BOS

Best Of Steel

Optik • Funktion • Wirtschaftlichkeit

SchnellBauHallen



- Einfachste Montage in kürzester Zeit
- Kein teures Fundament notwendig
- Jederzeit erweiterbar
- Auch nachträgliche (Teil-) Isolierung möglich
- Jederzeit demontierbar zur Standortveränderung

Vom Marktführer!

BOS GmbH Best Of Steel
D-48271 Emsdetten
Telefon: (0 25 72) 203-170
Telefax: (0 25 72) 203-179
RaumAusStahl@BestOfSteel.de
www.RaumAusStahl.de

Raum aus Stahl
SchnellBauHallen

TIGER GmbH: Akkusystem E 700

Emissionsfreie Profiwerkzeuge

Mit dem neuen Akkusystem E 700 (36 Volt) bereichert TIGER sein Sortiment an Profiwerkzeugen zum Schneiden. Ein Lithium-Polymer-Akku im Rückentrageregurt liefert Energie für höchste Dauerleistung. An die Handeinheit mit Elektromotor lassen sich zahlreiche Profiwerkzeuge ankuppeln. Auch Anbaugeräte aus den Zweitakt-Kombisystemen von TIGER können damit betrieben werden.

Das neuartige Akku-Werkzeugsystem E 700 von TIGER (36 Volt) für Grünprofis, Kommunen und Weinbau wurde aus hochwertigen, langlebigen Komponenten entwickelt, um wirtschaftliche Dauereinsätze zu ermöglichen. Seine Grundelemente sind ein Rückentrages-Akku (Kapazität: 15 Amperestunden) und die per Stromkabel damit verbundene Handeinheit mit Elektromotor (Motorleistung: 750 Watt). Daran können mit wenigen Handgriffen durch einfache, solide Steckverbindungen viele Werkzeugaufsätze angekuppelt werden. Für GaLaBau- und Kommunalprofis sind Motorsense und Heckenschere, Hochentaster, Bodenkultivator und Blasgerät verfügbar. Für Profieinsätze im Weinbau bietet TIGER zusätzlich eine Laubschere und einen Entlauber. Passende Verlängerungen steigern die Reichweite und den Arbeitskomfort.

Wirtschaftliche, nachhaltige Systemtechnik

Mit dem Rückentrages-Akku, der elektrischen Handeinheit sowie den beliebig wählbaren Anbauwerkzeugen können sich Anwender aus dem Akkusystem E 700 ihren individuellen Werkzeugsatz zusammenstellen. Genügend Energie für wirtschaftliche Einsätze bietet das hohe Speichervermögen der Akkueinheit. Einen hohen Tragekomfort ermöglicht der Lithium-Polymer-Akku dank seiner – gegenüber herkömmlichen Lithium-Ionen-Akkus – sehr flachen Bauform im körperfreundlich geformten Rückentrageregurt. Wirtschaftlich und nachhaltig wird das Akkusystem E 700 durch Elektrizität als Energieträger: Eine vollständige Akkuladung ermöglicht (abhängig vom Anbauwerkzeug und seiner Verwendung) mehrstündige, halbtägige und mithilfe einer zusätzlichen Akkueinheit sogar ganztägige Einsätze und kostet dabei lediglich rund 15 Cent. Zusätzlich werden Umwelt und Gesundheit durch den leisen, abgasfreien Betrieb der Elektrowerkzeuge geschont.

Bestehende Profiwerkzeuge verwendbar

Mit dem Akkusystem E 700 bereichert TIGER erneut sein Sortiment an professionellen Werkzeugen zum Schneiden. Hohe Hecken, Büsche und Bodendecker bearbeitet wirksam die Anbau-Heckenschere (55 cm Blattlänge) mit abwinkelbarem Schneidkopf. Zum

Entasten von Bäumen in Obstplantagen, Forst und Kommunen sind Hochentaster (20 bzw. 25 cm Schwertlänge) verfügbar. Zum Pflegen und Freischneiden von Gras- und Rasenflächen lässt sich ein Freischneider mit Fadenkopf ankuppeln. Ein Anbau-Kultivator erleichtert das Lockern von Böden und Beeten. Um die Reichweite zu erhöhen, lassen sich Verlängerungen (75 cm und 150 cm) zwischen Motoreinheit und Werkzeug kuppeln. Ein Anbau-Blasgerät (Blasgeschwindigkeit 89 m/s, Luftvolumen 880 m³/h) komplettiert (neben einer Laubschere und einem Entlauber für Weinbauprofis) das umfangreiche Werkzeugsortiment.

Noch eine Besonderheit macht E 700 zur lohnenden Anschaffung: Alle Anbaugeräte können mit den bereits bewährten, von kräftigen Zweitaktmotoren angetriebenen TIGER-Kombisystemen Evolution 4.0 (38 cm³, 1,7 kW/2,3 PS), T4.6 (43 cm³, 1,9 kW/2,6 PS) und T5.6 (52 cm³, 2,2 kW/3,0 PS) verwendet werden. Dadurch wird eine Investition in professionelle Akku-Werkzeugtechnik von TIGER gleich doppelt nachhaltig.

www.tiger-pabst.de

Das innovative Akku-Werkzeugsortiment E 700 von TIGER besteht aus einem Rückentrages-Akku und einer elektrischen Handeinheit. Daran lassen sich zahlreiche Anbauwerkzeuge und Verlängerungen ankuppeln.

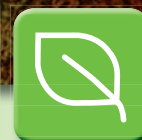


Die Grundelemente des Akkusystems E 700 sind ein hoch kapazitiver, extrem flach bauender Lithium-Polymer-Akku (15 Ah) im bequemen Tragegurt und die per Stromkabel damit verbundene Handeinheit mit Elektromotor (600 Watt).

FORSTlive

11. bis 13. April 2014

*Internationale Demo-Show für Forsttechnik,
Erneuerbare Energien und Outdoor*



Messe Gelände Offenburg

Freitag, 11.4. bis Sonntag, 13.4.2014 · Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr

www.forst-live.de · Tel.: +49 (0) 5052-8522



Vom 11. - 13. April 2014 feiert die Forst live mit der 15. Auflage auf dem Messegelände Offenburg ein „kleines Jubiläum“ mit vielen Maschinendemonstrationen und wartet mit zahlreichen Innovationen und Weiterentwicklungen auf.

Internationale Demo-Show für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor in Offenburg gut gebucht

Forst live feiert 15jähriges Jubiläum

Auf Hochtouren läuft der Countdown der 15. Forst live, die vom 11. bis 13. April 2014 auf dem Messegelände in Offenburg stattfindet. „Wir sehen uns in einer Mittlerposition zwischen Herstellern, Händlern und Nutzern modernster Forst- und Energietechnik“, betont Veranstalter Harald Lambrü, für den die Zufriedenheit der Aussteller und Besucher im Vordergrund steht. Zufrieden ist er auch mit dem momentanen Stand der Buchungen, die höher liegen als zum vergleichbaren Zeitpunkt im Vorjahr.

Seit ihrer Premiere konnte die Forst live jährlich Zuwächse in Bezug auf Aussteller, Besucher und Ausstellungsfläche verbuchen. Bei der 15. Auflage der führenden Fachmesse für Forsttechnik und Erneuerbare Energien im Südwesten Deutschlands und den angrenzenden Ländern Frankreich und Schweiz, werden mehr als 250 Aussteller aus mehreren Ländern und über 25.000 Besucher erwartet. Das stetige Wachstum wäre freilich ohne die treuen Gäste und die langjährigen Aussteller nicht möglich gewesen, konstatiert der Initiator dieser Internationalen Demo-Show für die Forst- und Holzwirtschaft. Sein Dank gelte aber auch den neuen Besuchern und Erstausstellern die im Laufe der Jahre zur Etablierung in der nationalen Fachmesselandschaft dazu beigetragen haben.

An ihrem Erfolgskonzept hält die Forst live fest

Im Mittelpunkt werden wieder praxismotivierte Maschinendemonstrationen von Hackern, Häckslern, Schreddern, Säge-/Spaltautomaten, mobilen Sägewerken und Baumstubbenfräsen stehen. Während der drei Messetage werden rund 800 Bäume zu Scheitholz, Bohlen und Hackschnitzeln verarbeitet, nahezu einzigartig in

Deutschland. Unter die Lupe nehmen, können die Besucher ein breites Angebot modernster Technik von Motorsägen, Rückewagen, Seilwinden, Traktoren bis hin zu Forstzubehör, Funktechnik, Baumpflege sowie Seil- und Sicherungstechnik.

Schwerpunktthema: ‚Erneuerbare Energien‘

„Feuer und Flamme“ sind Fachbesucher und Endverbraucher gleichermaßen von der umfassenden Präsentation ‚Erneuerbare Energien‘, die das zweite Schwerpunktthema der Forst live bilden. Namhafte Hersteller und Händler aus dem In- und Ausland stehen Rede und Antwort wie Hausbesitzer, Industriebetriebe und Kommunen ihre Heizkosten mehr als halbieren können. Gezeigt werden zahlreiche Neuheiten im Bereich von Hackschnitzelanlagen und Pellet-/Scheitholzkesseln sowie Holzvergaseranlagen.

Speedcarving Skulpturen entstehen vor den Augen des Publikums

Anlässlich des „kleinen Jubiläums“ hat der Veranstalter mit ‚Axemen‘ Werner Brohammer den erfolgreichsten Sportholzfäller des Landes verpflichtet, der dreimal täglich mit Axt und getunter Motorsäge sportliche Höchstleistungen vollbringt. Innerhalb von nur 20 bis 30 Minuten entstehen im sogenannten Speedcarving wunderschöne Skulpturen vor den Augen des Publikums, die anschließend ersteigert werden können. Auf lediglich 2 PS hingegen setzt Anton Laux, der mehrmalige Europameister im Holzrücken im Doppelge-spann. Zwei Belgier-Kaltblutpferde rücken auf einem Parcours schwere Baumstämme und sorgen so für ein tierisches Vergnügen, in wahrsten Sinne des Wortes.

www.forst-live.de

Innovatives Disc-Messersystem von GreenMech

Auf die inneren Werte kommt es an

Es ist wie bei der Partnersuche: Wenn man sich verliebt, dann spielt nicht nur das Äußerliche eine Rolle. Besonders auf die inneren Werte kommt es an. Genau so ist es auch beim Kauf eines Häckslers: Er muss nicht nur gut aussehen und funktionell sein, gerade das Herzstück – das Messersystem – muss rund laufen.

In den marktgängigen Häckslern sind zahlreiche Messerformen am Werk. Einige Kandidaten bestechen durch mehrere gerade Klingen, andere setzen auf dreieckige Funktionalität. Doch so unterschiedlich die Messersysteme auch sein mögen, über einen Punkt kann man nicht streiten: scharf sind sie erst einmal alle. Doch auf die Anfangsschärfe allein sollte man sich nicht verlassen. Wer wünscht sich nicht eine längere Standzeit als bei herkömmlichen geraden Messern? Eine geringere Störanfälligkeit im Arbeitsalltag? Mehr Sparsamkeit? Ein einfaches Auswechseln der Messer? Einen „Partner“, der auch bei längerer Inbetriebnahme nicht an Schärfe verliert? All diese Wünsche erfüllt das innovative, patentierte Disc-Messersystem das GreenMech in seinen Häckslern verbaut.

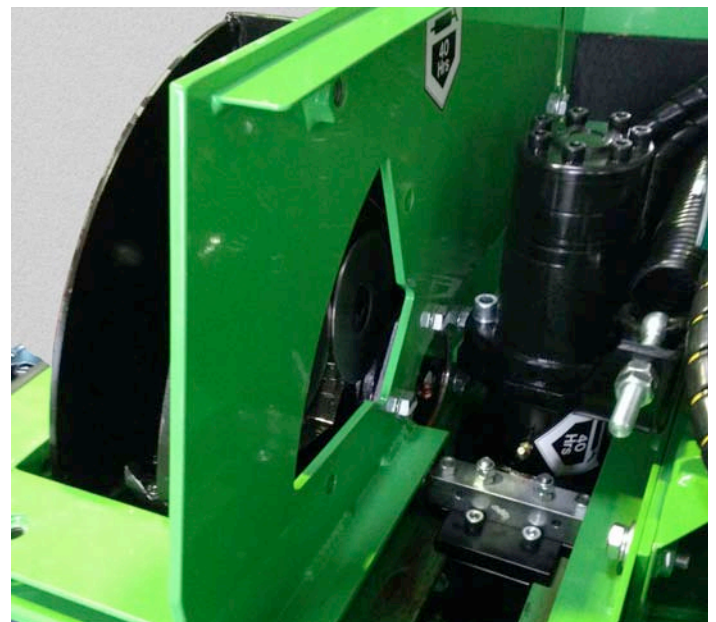
Ein Disc-Messer hat eine – wie der Name vermuten lässt – runde Schneidefläche. Statt mehrere gerade Klingen, die nur an bestimmten Stellen belastet werden und sich somit unterschiedlich abnutzen, greifen die runden Disc-Messer durch ihren abgerundeten, ziehenden Schnitt stets zum richtigen Zeitpunkt zu. Die sechs Mal längere Standzeit, die das Disc-Messersystem gegenüber herkömmlichen

geraden Messern bietet, ergibt sich aus der sparsamen Nutzung von nur einem Drittel des Messerumfangs. Die Klingen können somit bis zu zwei Mal gedreht werden, bevor sie ausgewechselt oder nachgeschärft werden müssen. Doch jede Beziehung ist Stresssituationen ausgesetzt. Beim Häckseln kann es unter anderem auch zu Beschädigungen durch Steine oder Nägel kommen. Ist das Herzstück angeschlagen oder stumpf, kann es mit einigen wenigen Handgriffen direkt vor Ort gedreht oder ausgetauscht werden. Ein Einstellen der Disc-Messer auf die Gegenschneide entfällt. Dadurch spart man sich das mühsame Einstellen zur Gegenschneide und der Messerwechsel wird zur Minutensache. Zur Vervollständigung der inneren Werte, kann das Messersystem von GreenMech auch in Sachen Lärmschutz punkten: drei Dezibel leiser als herkömmliche, gerade Klingen ziehen die Disc-Messer ihre Kreise und können dabei auch Hackschnitzel in G50-Qualität produzieren.

In vielen GreenMech-Häckslern, darunter die Baureihe Arborist, Safe Trak und die Geräte ChipMaster 220, ECO TMP und CM 220 TMP, ist das innovative Disc-Messersystem bereits standardmäßig oder optional integriert und bietet somit maximale Wirtschaftlichkeit über eine lang anhaltende Standzeit hinweg. www.greenmech.de



Der Arborist 150 von GreenMech arbeitet mit dem innovativen Disc-Messersystem.



Bei allen GreenMech-Häckslern sind die Disc-Messer problemlos für den Austausch und zum Drehen erreichbar.

Die neue Husqvarna Motorsäge 439:

Enorme Vielseitigkeit für Grundbesitzer

Sich um mittlere bis große Grundstücke zu kümmern, ist ein abwechslungsreicher Job und stellt hohe Ansprüche an die Maschinen, die hier zum Einsatz kommen. Das gilt insbesondere für die Motorsäge: Auf sie kommen alle Arbeiten von der Präzisionsfällung übers Entasten bis hin zur Baumpflege zu. Hier sind Leistung, ein geringes Gewicht und ein reichhaltiger Funktionsumfang ge-fragt.

Die neue Husqvarna 439 ist das Nachfolgemodell der beliebten 339 XP aus dem Jahr 2003. Ein Modell, das sich schnell sowohl bei Profianwendern als auch bei Privatleuten einen guten Namen gemacht hatte. Bei der Entwicklung der 439 hat sich das Entwicklungsteam

von professionellen Baumpflegesägen inspirieren lassen, um die optimale Leistung aus dem neuen Modell herauszuholen. Baumpfleger fokussieren sich auf die Gesundheit und Sicherheit einzelner Bäume, die sie oft in großer Höhe bearbeiten müssen – eine Arbeitsumgebung, die extreme Anforderungen in Bezug auf Gewicht und Beweglichkeit an die Werkzeuge stellt. Das Ergebnis bei der auf dieser Basis entwickelten Husqvarna 439 ist ein geschmeidiges Profil und ein verbessertes Handhabungsgefühl mit austarierter Balance dank horizontal angeordnetem Zylinder und hinterem Handgriff. „Dieses kompakte Modell ist für anspruchsvolle Anwender konzipiert, die ein leichtes und zugleich zuverlässiges Werkzeug für ihre tägliche Arbeit benötigen. Damit sie in jeder Situation zur Hand ist, haben wir



Die neue Husqvarna Motorsäge 439

ein Leistungsgewicht gewählt, das sowohl Effizienz als auch Agilität bietet. Das reduzierte Gewicht wurde sorgfältig ausbalanciert, um eine maximale Wendigkeit zu erzielen. Das macht das Entasten oder die Baumpflege leichter als je zuvor“, erläutert Christian Johnson der bei Husqvarna in Schweden als Produktmanager für professionelle Motorsägen zuständig ist.

Balance und Wendigkeit sind Trumpf

Zu den widrigen Aufgaben von Grundbesitzern gehört es, ihre Motorsäge immer wieder starten und stoppen zu müssen. Aber genau das liegt der Husqvarna 439 besonders: Die Funktion Smart Start reduziert den Kraftaufwand beim Ziehen des Starterseils um bis zu 40 Prozent gegenüber herkömmlichen Mechanismen. So können Anwender mit minimalem Aufwand sofort los legen. Die Husqvarna 439 hat auch einen kombinierten Choke/Stopp-Schalter, der automatisch in die „On“-Position zurücksetzt, wenn die Säge abgeschaltet wurde. Erwähnenswert ist darüber hinaus die X-Torq Technologie, die den Kraftstoffverbrauch um bis zu 20 Prozent senkt und die Emissionen um bis zu 75 Prozent gegenüber einem herkömm-

lichen Zweitaktmotor reduziert. Gleich eine ganze Reihe von Ausstattungsmerkmalen macht die Wartung einfacher und schneller. So zum Beispiel der Schnellverschluss für den Filterdeckel sowie ein komfortabler Kettenspanner – leicht erreichbar auf der Seite des Kupplungsdeckels.

Das spricht für die Husqvarna 439:

- Ein vielseitiges Allroundmodell für verschiedene Schneidaufgaben
- Geringes Gewicht und hervorragende Wendigkeit reduzieren die Ermüdung des Nutzers
- Optimiertes Leistungsgewicht
- Immer startbereit dank des kombinierten Choke/Stopp-Schalters
- Schnellverschluss für den Filterdeckel: schnelle und einfache Reinigung ohne Werkzeug
- Einstellbare Ölpumpe ermöglicht den Einsatz verschiedener Ketten- und Schienenlängen

husqvarnagroup.com



ARBEITSBÜHNEN

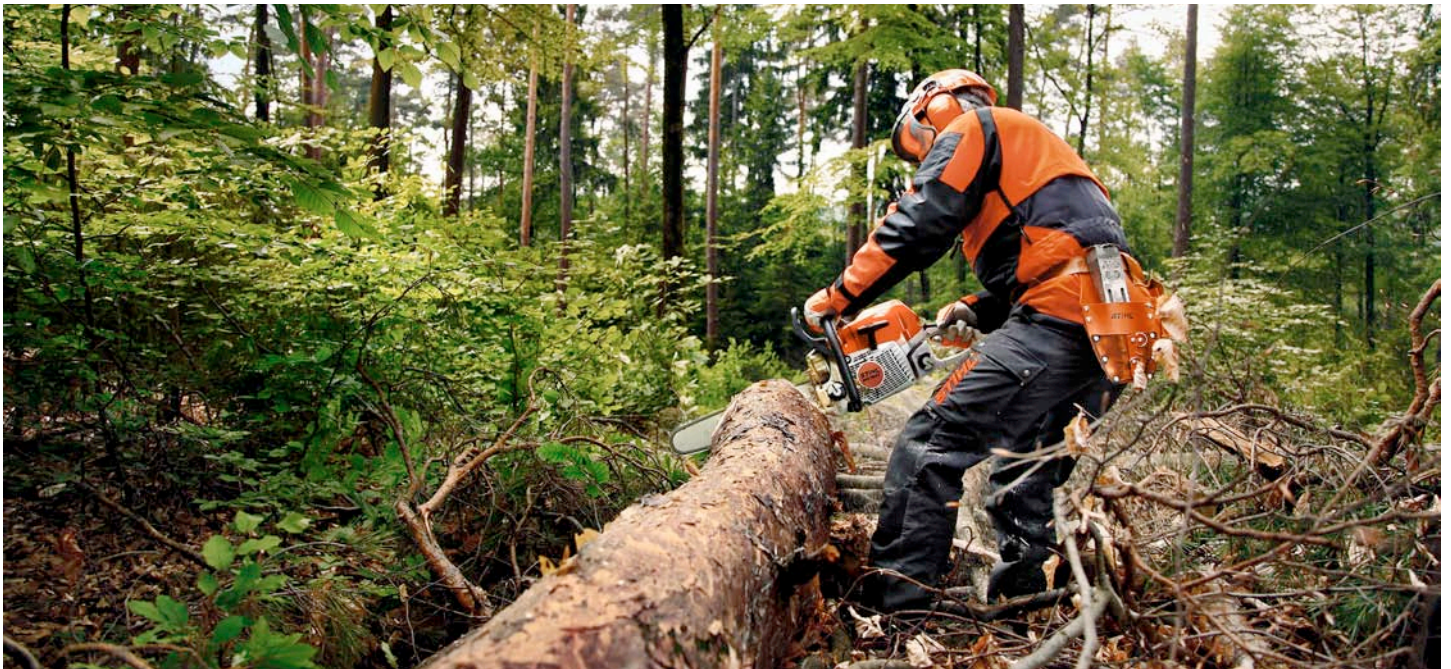
Unser Motto ist „aus der Praxis für die Praxis“

Informieren auch Sie sich darüber, wie Ihr vorhandenes Trägergerät noch vielseitiger in den Anwendungsmöglichkeiten werden kann. Erfahren Sie mehr über das Sparpotenzial und die Flexibilität, die mit Ihrem Radlader, Teelader, Stapler oder Bagger durch die Verwendung unserer Arbeitsbühnen für Schnellwechselsysteme erreicht werden kann

Nutzen Sie die Gelegenheit, und lassen sich von uns oder einem unserer Partner unverbindlich beraten. Nähere Informationen über uns, unsere Produkte sowie unsere Handelspartner in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.decker-arbeitsbuehnen.de.



DECKER GmbH, Am Schlag 32, 65549 Limburg an der Lahn, Tel: 06431 / 87 57, Fax 06431 / 263 62
E-Mail: info@decker-arbeitsbuehnen.de



Schnittstark durch hocheffizienten STIHL 2-MIX-Motor, wartungsarm und langlebig durch innovativen Langzeit-Luftfilter mit Vorabscheidung sowie HD2-Rundfilter – die STIHL MS 362 C-M ist ideal für professionelle Forstarbeiten.

M-Tronic erhöht Bedienkomfort der Motorsäge STIHL MS 362 C-M

Traumstart programmiert

Gut durchtrainiert nach umfangreicher Fitnesskur mit mehr Leistung bei weniger Gewicht und dazu das vollelektronische Motormanagement – das zeichnet die neue STIHL MS 362 C-M aus. Die Profisäge ist nicht nur leichter und kraftvoller als ihr Vorgängermodell, sie lässt sich auch so schnell einsetzen wie nie zuvor. Die Elektronik stellt stets die optimale Leistung bereit. Kraftstoffzufuhr und Zündzeitpunkt passen sich automatisch dem Betriebsmodus, der Beschleunigung, der Kraftstoffqualität und den Umgebungsbedingungen an.

Der Anwender kann mit der STIHL MS 362 C-M schlicht das tun, was er von einer Motorsäge erwartet: tanken, starten und lossägen. Mit einer Leistung von 3,5 kW und einem Gewicht von 5,8 kg erfüllt die Motorsäge die hohen Ansprüche professioneller Forstarbeiter. Ob beim Fällen, Entasten oder Ablängen: Starke Schnittleistung und hoher Bedienkomfort lassen auch härteste Arbeiten flott von der Hand gehen.

Wenn Motorsägen mitdenken

Für sehr gutes Startverhalten, stets optimale Motorleistung und hochdynamische Beschleunigung sorgt das elektronische Motormanagement. M-Tronic regelt den Zündzeitpunkt und dosiert die Kraftstoffmenge je nach Betriebsmodus. Die Technik berücksichtigt und speichert äußere Parameter wie Temperatur, Höhenlage und Kraftstoffqualität. Manuelle Vergasereinstellungen entfallen. Der Bediener muss beim Starten nichts weiter tun, als die Maschine mit wenigen Hüben anwerfen, und kann sofort mit Bestleistung loslegen sowie rasant beschleunigen. Möglich wird dies durch die intelligente Erkennung von Warm- und Kaltstart. Das spart Zeit und Kraft. Per Memory-Funktion merkt sich die Maschine die Einstellungen bis zum nächsten Einsatz. Beim Neustart unter gleichen Bedingungen steht so gleich die optimale Leistung zur Verfügung. Ein STIHL 2-MIX-Motor mit effizienter Vierkanaltechnik, das ist das Geheimnis hinter 20 Prozent weniger Kraftstoffverbrauch und 50 Prozent weniger Abgasen als bei einem leistungsgleichen STIHL Zweitaktmotor ohne 2-MIX-Technologie. Dabei liefert der durchzugsstarke Motor ein hohes Drehmoment über einen weiten Drehzahlbereich

und überzeugt so gleichermaßen in den Disziplinen Leistung und Wirtschaftlichkeit.

Filtersystem mit Ausdauer

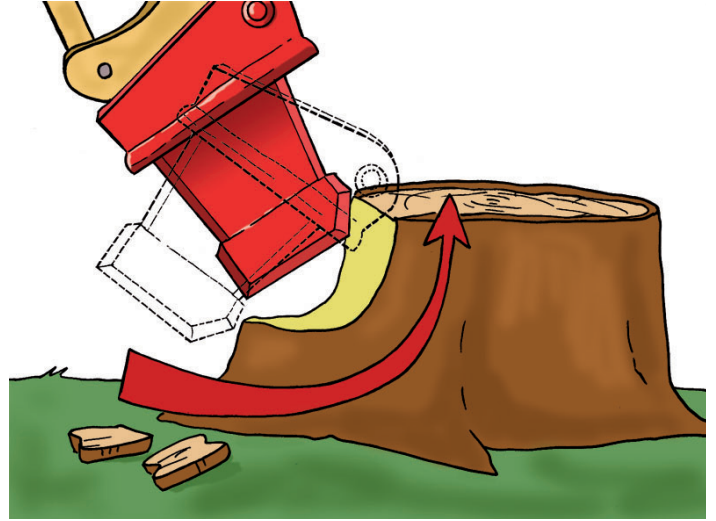
Für lange Filterstandzeiten bzw. längere Wartungsintervalle sorgt das durchdachte Langzeit-Luftfiltersystem. Grobe Partikel werden durch eine Vorabscheidung entfernt, so dass der feinporige HD2-Rundfilter weniger belastet wird. Seine Poren sind bis zu 70 Prozent feiner als die herkömmlicher Filter. Das schützt den Motor noch wirksamer vor Feinstaub und minimiert den Verschleiß. Außerdem lässt sich der Filter dank Schnellverschlüssen an der Abdeckhaube mit wenigen Handgriffen freilegen und einfach reinigen. Auch in anderen Details zeigt sich, wie gut die STIHL MS 362 C-M durchdacht ist: Dass beim Wechseln der Schneidgarnitur eine der Muttern des Kettenraddeckels abhandenkommt, gehört der Vergangenheit an. Dank verliericher mit dem Bauteil verbundener Muttern lassen sich Kette und Schiene besonders schnell und einfach wechseln.

Neben dem Standardmodell STIHL MS 362 C-M werden zwei weitere Versionen angeboten: 1. mit zusätzlicher Kettenbremse Quick-Stop Super für noch mehr Arbeitssicherheit oder 2. mit elektrischer Griff- und Vergaserheizung, was im Winter einen großen Gewinn an Komfort, Bedien- und Betriebssicherheit bedeutet. Die STIHL MS 362 C-M ist ab sofort im Fachhandel erhältlich.

www.stihl.de



Die STIHL MS 362 C-M ist eine Profi-Motorsäge, die mitdenkt.



Rodungsanleitung veranschaulicht Wurzelrodung

Mit der Wurzelratte der Wurotec GmbH & Co. KG lassen sich **Wurzeln effektiver und mit weniger Aufwand als mit der Wurzelfräse entfernen. Beim Kauf eines solchen Baggeranbaugeräts wird nun auch eine Rodungsanleitung mitgeliefert.**

Um Wurzeln schnell und einfach zu entfernen, hat die Firma Wurotec ein Baggeranbaugerät entwickelt, das im Gegensatz zum Vorgehen mit der Wurzelfräse Komplettrodungen ermöglicht, also die Entfernung von Wurzelstubben samt allen Grob- und Starkwurzeln. Weniger aufwendig, da keine Schutzzäune nötig sind, effektiv in der Materialtrennung, da nur Holzstücke übrig bleiben, weniger kostenintensiv durch den Wegfall von Wartungsarbeiten, liefert die Wurzelratte viele gute Gründe, sich für diese Methode zu entscheiden.

Eine Rodungsanleitung gibt es gratis dazu

Zusätzlich zum Gerät gibt es nun eine Anleitung für das Baggerführerhaus, die auf robustem Papier gedruckt ist. Im Unterschied zu anderen Baggeranbaugeräten arbeitet die Wurzelratte in erster Linie mit der Löffelhydraulik. Anhand detaillierter Zeichnungen kann der Baggerfahrer jeden einzelnen Schritt der Rodung nachvollziehen und sich bei seiner Arbeit an der Gebrauchsanweisung orientieren. In acht Abbildungen erklärt sie den richtigen Umgang mit der Wurzelratte und geht dabei auf häufige Fehler sowie unterschiedliche Rodungssituationen ein. Nach der Einweisung des Baggerfahrers und mit der Anleitung im Führerhaus steht der einfachen und zügigen Durchführung von Rodungsarbeiten mithilfe der Wurzelratte nichts mehr im Weg.

Reichhaltige Marketing- und Messeerfahrung sollen zum Erfolg des KWF beitragen

Thomas Wehner neuer „Messe-Chef“ beim KWF

Thomas Wehner verstärkt ab 1. Februar 2014 das Team des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) in Groß-Umstadt. Er übernimmt die vakante Position des Fachressortleiters „Information & Marketing“. Wehner ist dann vor allem für den Messebereich des Hauses verantwortlich und wird Projektleiter der KWF-Expo, also des Messebereiches der KWF-Tagung.

Thomas Wehner (48) hat nach einer Ausbildung zum Kfz-Mechaniker an der Universität Freiburg Forstwissenschaft studiert. Er hat sich als Mitarbeiter bei der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) mehrere Jahre mit mechanisierten Arbeitsverfahren und Technologiefolgeabschätzungen beschäftigt. Die letzten acht Jahre war Wehner bei der Hohenloher Spezial-Maschinenbau GmbH & Co. KG. (HSM) tätig. In der Betriebsleitung verantwortete er die Bereiche After-Sales und Forschung & Entwicklung. Dabei war er maßgeblich für die Marketing- und Messeaktivitäten des Forstmaschinenherstellers zuständig. Wehner hat sich in dieser Tätigkeit regelmäßig in den Gremien und Arbeitskreisen des KWF engagiert und war Kontaktperson für die KWF-Gebrauchswert-Prüfungen von HSM-Maschinen.

Beim KWF wird er zukünftig Ansprechpartner für die nationalen und internationalen Messepartnerschaften des KWF sein. Die Forstmaschinen-Statistik fällt – genauso wie die Organisation von Wettbewerben zu Technikinnovationen und die Geschäftsführung des KWF-Firmenbeirates – in seinen Aufgabenbereich.



Thomas Wehner

„Mit Thomas Wehner haben wir einen kompetenten neuen Mitarbeiter gewonnen, der sich bereits seit Jahren beim KWF engagiert und einbringt. Durch seine langjährige Tätigkeit bei HSM kennt er die KWF-Veranstaltungen – insbesondere die KWF-Tagung – auch aus Sicht eines Ausstellers. Seine hervorragende Qualifikation gepaart mit der umfangreichen Berufserfahrung stellen eine wertvolle Bereicherung des KWF-Teams dar“, freut sich die Geschäftsführende Direktorin des KWF, Dr. Ute Seeling.



Mit diesem markanten Logo dokumentiert Bucher Schörling, dass die betreffende Kehrmaschine den strengen Euro-6-Standard erfüllt. Die CityCat 2020 ist die erste Baureihe, die mit Euro-6-Motoren ausgerüstet wird.

Die neue CityCat 2020 von Bucher Schörling mit Euro-6-Motor. Neben niedrigen Emissionswerten gemäß dem strengen, ab 2014 geltenden Euro-6-Standard haben die Konstrukteure für mehr Kehrgutvolumen und Fahrkomfort gesorgt.

Bucher Schörling CityCat 2020

Weltneuheit: Erste Kehrmaschine mit Euro-6-Motor

Ende November 2013 präsentierte Bucher Schörling die neue CityCat 2020 als das weltweit erste Kehrfahrzeug mit Euro-6-Motor. Ihr Dieselmotor mit AdBlue-Zusatz erfüllt die strenge Emissionsnorm Euro 6, die schwere Nutzfahrzeuge bereits ab dem 1. Januar 2014 erfüllen müssen. Bei gleicher Kehr- und Saugleistung wurden gegenüber dem Vorgängermodell das Aufnahmevermögen und der Fahrkomfort gesteigert.

Als bekannter Markt- und Technologieführer bei Straßenkehrmaschinen hat Bucher Schörling erneut eine Pionierleistung vollbracht und die Emissionsnorm Euro 6, welche für schwere Nutzfahrzeuge ab dem 1. Januar 2014 verbindlich wird, bereits Ende November 2013 freiwillig für sein Kompaktkehrfahrzeug CityCat 2020 umgesetzt. Die Einhaltung dieses bislang strengsten Emissionsstandards ermöglicht ein neuer Dieselmotor mit AdBlue-Zusatz. Diese umweltschonende Flüssigkeit auf Harnstoffbasis sorgt bei der Abgasnachbehandlung für eine Reduktion der Stickoxide bis weit unter die gesetzlichen Grenzwerte. Der neue, nunmehr abschließbare Kraftstofftank aus Kunststoff fasst 70 Liter Diesel, der Tank für den AdBlue-Zusatz 14 Liter.

Mehr Kehrgutvolumen bei weniger Emissionen

Die Konstrukteure des innovativen Niederweningen Unternehmens ermöglichten den Einbau des Motors in die knickgelenkte Kompaktkehrmaschine CityCat 2020, indem sie den hinteren Chassisteil um 345 mm verlängerten. Dadurch konnten sie zugleich das Volumen des neu entwickelten Kehrgutbehälters um rund 35 Prozent vergrößern,

wodurch sich die Reichweite der Kompaktkehrmaschine gegenüber dem Vorgängermodell bedeutend erhöht. Dank seiner einzigartigen Konstruktion weist der vollständig aus Edelstahl gefertigte Kehrgutbehälter keine versteckten Schmutzecken auf. Die Höhe (1998 mm) und die Breite (1280 mm) der neuen CityCat 2020 sind indessen gleich geblieben. Damit bleiben auch die günstigen Fahreigenschaften des wendigen Bestsellers von Bucher Schörling erhalten. Auch am elektronisch geregelten, lastabhängigen hydrostatischen Fahntrieb mit zwei Fahrstufen, an der Hydraulikanlage sowie am PSS-System (Programmable Sweeping System) hat sich gegenüber dem Vorgängermodell nichts geändert. Für hohe Sicherheit und eine noch bessere Spurtreue rollt die CityCat 2020 ab sofort standardmäßig auf 15-Zoll-Rädern (215/70 R 15 C).

Mehr Fahrkomfort und längere Wartungsintervalle

Mit ausgesprochen niedrigen Schall- und Schwingungswerten bietet die Fahrerkabine der neuen CityCat 2020 einen Arbeitskomfort, den Berufskraftfahrer aus hochwertigen Transportern kennen. Der Geräuschpegel im Inneren der Kabine liegt bei 99 dB(A); die neue CityCat 2020 Euro-6 ist damit Beste ihrer Klasse. Zudem steht die Kabine nunmehr auf Hydrolagern. Sie verringern schädliche Vibrationen um 30 Prozent. Auf Wunsch sind Kombifederbeine erhältlich. Sie verringern die Vibrationen um weitere 20 Prozent und sorgen gleichzeitig für ein ausgewogeneres Fahrverhalten. Die knickgelenkte CityCat 2020 ist die erste Baureihe des Unternehmens Bucher Schörling, die mit Euro-6-Motoren ausgerüstet wird.

www.bucherschoerling.de

Elektrische Ganzjahres-Kehrmaschine haaga 870 accu:

Leises Allround-Gerät beseitigt Schmutz und Schnee

Mit der haaga 870 accu präsentiert die Haaga Kehrsysteme GmbH eine neue handgeführte Hochleistungs-Kehrmaschine mit Elektroantrieb, die zugleich den Winterdienst übernimmt. Brandneu ist die Ausrüstung mit leisem Akku-Antrieb. Damit sind Einsätze auch in den frühen Morgen- und späten Abendstunden problemlos möglich, sogar in dicht besiedelten Innenstädten, Wohngebieten und anderen lärmsensiblen Bereichen. Das neue Kehrgerät ist damit die perfekte Alternative zur parallel angebotenen Kehr- und Räummaschine haaga 870 mit 3,5 PS starkem Benzinmotor.

Effizienter Einsatz:

geräuscharm und mit großer Flächenleistung

Für bequeme Bedienung und schnelles Vorwärtstreten auch bei großen Flächen von Hofbereichen, Parkplätzen und Einfahrten ist das neue Kehr- und Räumgerät mit einem leistungsstarken 24-Volt-Elektromotor ausgerüstet. Durch die gleichmäßige Fahrgeschwindigkeit von bis zu 3,2 km/h wird sichergestellt, dass das neue Kehr-Räum-Kombigerät auch bei schwerer Last nicht ins Stocken gerät und Schnee bzw. Kehrgut sicher entfernt. Die lange Akku-Laufzeit von bis zu 90 Minuten stellt hohe Flächenleistungen von rund 2240 m² pro Stunde sicher.

Leichter Umbau:

wendig und gründlich im Sommer wie im Winter

Die haaga 870 accu ist extrem wendig und lässt den rückstandsfreien Kehr- und Räumeinsatz auch in verwinkelten Hofbereichen, an Bordsteinkanten und an Wandabschlüssen zu. Das akkugetriebene All-in-One-Kehrgerät verfügt über eine Kehr- bzw. Räumbreite von 70 cm sowie einen schmalen Radstand, der eine 360-Grad-Wendemöglichkeit erlaubt. Kehr- und Räumrichtung sind schwenkbar und lassen sich in verschiedenen Positionen arretieren. Über eine zentrale Verstellmöglichkeit wird die Höhe der Bürsten definiert. Der Lenker ist ergonomisch ausgelegt. Die beiden Lenkarme lassen sich durch eine dreistufige Höhenverstellung optimal an die Körpergröße des Benutzers anpassen. Sie sind klappbar und erleichtern sowohl den Transport als auch die platzsparende Lagerung. Auf Wunsch steht ein großvolumiger Kehrgutbehälter mit rund 40 l Fassungsvermögen zur Verfügung.

Speziell für den Räumeinsatz im Winter zeichnet sich die elektrische Ganzjahres-Kehrmaschine durch die schnelle Montage des mitgelieferten Schneeräumschilds aus, das mit wenigen Handgriffen vor



der Kehrwalze eingehängt wird. Ebenso leicht lässt sich die Winter-Zusatzrüstung wieder abnehmen, wenn nach den kalten Monaten die Entfernung von grobem Schmutz und Splitt gefragt ist. Dann verwandelt sich das Schneeräumgerät mit wenigen Handgriffen zurück in eine Kehrmaschine, die gründlich auf trockenem und feuchtem Untergrund reinigt.

Die leichte, kraftsparende Bedienung macht die neue akkugetriebene Variante der haaga 870 besonders geeignet für Einsätze bei Hausmeisterservices und Winterdienst-Agenturen. Für Senioren ist sie durch ihre einfache Handhabung, den geringen Kraftaufwand und ihre guten Führeigenschaften ebenfalls bestens geeignet. Für Bürsten und Schneeräumschild gewährleistet die Haaga Kehrsysteme GmbH die volle Leistungsfähigkeit über den Garantiezeitraum von zwei Jahren.

Rutschsicherheit und Traktion:

Winterbereifung serienmäßig

Im Lieferumfang der haaga 870 accu enthalten ist eine spezielle Blockbereifung. Das grobstollige Profil der Reifen verhindert das Abrutschen der Kehrmaschine und erlaubt einen sicheren Betrieb mit hoher Traktion auch an kritischen Einsatzorten mit Steigungen oder Gefällen. Bei extrem widrigen Witterungsverhältnissen und besonders schwieriger Geländetopographie kann die Traktion durch die optionale Ausrüstung mit Schneeketten sichergestellt und so die Betriebssicherheit im Einsatz zusätzlich optimiert werden.

www.haaga-gmbh.de

Einfach – Sauber – Besenrein!

Anbaublockbesen KehrFix auf der Agritechnica

Unter diesem Motto stand die Ausstellungsfläche der Weber Baumaschinen und Fahrzeuge GmbH (Muck-Truck) auf der diesjährigen Agritechnica in Hannover. Bereits in der Nacht vor Messebeginn fanden die ersten Produkte neue Besitzer. Das dies am Sonntag die Polizei zum Besuch des Messestandes bewegte, war nur eine kleine Randnotiz. Die Messe konnte beginnen.

Auf 3 großen Bildschirmen war der KehrFix in Aktion zu sehen. Ob im Laub, im Sand, im Schlamm, im Wasser, auf stark oder weniger stark verschmutzten Flächen und sogar im Schnee, der KehrFix zeigte was er kann. Das Interesse der zahlreichen Fachbesucher war riesig.

KehrFix Blockbesen sind eine professionelle Wahl zum einfachen und effektiven Kehren und Reinigen. Der robuste KehrFix wurde entwickelt, um diese Arbeiten schnell und gründlich in allen nur denkbaren Anwendungsbereichen zu erledigen. KehrFix Produkte sind qualitativ hochwertige, langlebige, wartungsfreie und universell einsetzbare Kehrsysteme. Sie sind die Alternative zu rotierenden Kehrsystemen.

KehrFix – Blockbesen sind wartungsfrei, robust und leicht zu reinigen. Rotierende oder bewegliche Teile, Antriebsriemen bzw. Antriebsketten sind nicht vorhanden. Hydraulik, Zapfwelle oder Elektrik



Großer Andrang bei Weber auf der Agritechnica in Hannover.

wird nicht benötigt. Ein umfangreiches Sortiment Anbaudapter ermöglicht den schnellen und unkomplizierten Anbau an unterschiedlichste Trägerfahrzeuge. Die Geräusch- und Staubentwicklung bei der Arbeit ist sehr gering. Abfälle, Halme, Schnüre oder Tierhaare wickeln sich nicht ein. Die Lebensdauer der aus Recyclingmaterial hergestellten Kehrborsten (800 bis 1.000 km auf Asphalt) sorgt für ca. 4-mal geringere Ersatzborstenkosten im Vergleich zu rotierenden Kehrsystemen. Müssen sie einmal ausgewechselt werden, ist dies mit wenigen Handgriffen unkompliziert möglich.

Nichts wird mehr weggeschleudert

Der Verzicht auf jegliche rotierenden Teile ist ein Beitrag zur Verbesserung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes. Nicht nur die wesentlich geringere Staubentwicklung ist ein angenehmer Nebeneffekt. Nichts wird mehr weggeschleudert. KehrFix Blockbesen sind in unterschiedlichen Breiten von 1,25 m bis 2,90 m und einer Bestückung mit 6 - 20 Borstenreihen erhältlich und können an nahezu jedes vorhandene Trägerfahrzeug angebaut werden. Sondergrößen können auf Wunsch gefertigt werden. Durch vollständiges Verzinken werden die wartungsfreien und universell einsetzbaren KehrFix Blockbesen besser vor Korrosion und chemischen Einflüssen geschützt. Die Lebensdauer wird erhöht. Konsequenz werden die Wünsche der Kunden bei der Weiterentwicklung der Besen umgesetzt. Jährliche Steigerungsraten von über 50 % und die vielen Gespräche mit begeisterten Anwendern zeigen das Potential, dass in dieser viel beachteten Reinigungslösung steckt.



KehrFix im Hochwassereinsatz.

Elektrische und benzinbetriebene Minidumper rundeten den Messeauftritt ab

In den vielen Kundengesprächen zu diesem Thema wurde immer wieder die Zuverlässigkeit und Robustheit der Geräte hervorgehoben. Der Muck-Truck will nicht primär günstig sein, sondern vor allem ein sogenannter smart buy, ein cleverer Kauf. Viel Minidumper fürs Geld lautet die Devise, aktuelle Technik zum fairen Preis, Top-Qualität für maximale Kundenzufriedenheit.

Besonders die mit 227 Litern sehr große Transportmulde und die Vielzahl an Ausstattungs- und Zubehörteilen wurden von den Besuchern immer wieder hervorgehoben. Der pfiffige Alleskönner ist bei jeder Transportarbeit, in jedem Gelände und zu jeder Jahreszeit die kraftschonende und zeitsparende Lösung. Mit seinem permanenten Allradantrieb und Honda-Industriemotor bewältigt er voll beladen Steigungen bis 40 Grad im extremen Gelände. Er steigt beladen Treppen hoch und ist kinderleicht zu bedienen. Ein Gerät - viele Möglichkeiten.

„Die Messe hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen“, äußerte Gerd Weber am letzten Messtag. „Wir bedanken uns bei allen Besuchern für Ihr riesiges Interesse und wünschen allen viel Freude an den Produkten der Weber Baumaschinen und Fahrzeuge GmbH.“

www.mucktruck-deutschland.de

simply great sweepers

Innovation • Competency • Reliability • Sustainability

BUCHER
schörling



Die umfangreichste Produktpalette für eine wirksame Flächenreinigung

Bucher Schörling führt ein einzigartig umfangreiches Sortiment an Kehrmaschine für eine wirksame Flächenreinigung. Unser Programm reicht von schmalen, wendigen Kompaktkkehrfahrzeugen bis hin zu breitenwirksamen, belastbaren Großkehrmaschinen auf den Fahrgestellen führender Hersteller. Alle praxiserprobten Standardmodelle und maßgeschneiderten Lösungen ermöglichen eine wirtschaftliche Straßenreinigung. Unser flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz sichert ihre hohe Verfügbarkeit und lange Lebensdauer. Besuchen Sie auch unseren neuen E-Shop für Ersatzteile.



Bucher Schörling GmbH
D-30453 Hannover
Telefon +49 511 21 49 -0
info.bsd@bucherschoerling.com

www.bucherschoerling.de



Der Igloo S2400 (hier auf Multicar M31) fasst bis zu 950 Liter Trockenstoff.

Multicar FUMO C Doppelkabine mit Epoke-Winterdienstausrüstung

Mit der Mannschaft zum Schneeräumen

Mit einem Multicar FUMO kann man viele Aufgaben bewältigen. Mit einem Multicar FUMO mit Doppelkabine noch viel mehr. In der geräumigen Kabine kommen bequem vier Mitarbeiter – und wenn es drauf ankommt, auch fünf – an ihren Einsatzort. Während der Fahrer im Winter dann zum Beispiel den Schulhof von Schnee und Eis befreit, können seine Kollegen sich in der gleichen Zeit zum Beispiel um das Abstumpfen der Treppen und Eingangsbereiche kümmern.

Ein auf den Multicar ideal angepasstes Winterdienst-Paket mit Schneepflug und Streuer wird unter anderem von Epoke angeboten. Der Federklappenschneepflug FK/G 2 wird mit einer Gesamtbreite von zwei Metern und einer Räumbreite von 1,75 Meter auch mit größeren Schneemassen fertig. Im Räumereinsatz, bei klassischer Schrägstellung, bleibt er dabei auch innerhalb der Fahrzeugbreite von 1,62 Meter und bietet somit ein Höchstmaß an Sicherheit. Sicherheit bietet darüber hinaus auch die Kabine mit ihren weit heruntergezogenen Fenstern, die beste Sicht auf den Pflug und den zu räumenden Weg gewährleisten.

Während der Pflug den Schnee zur Seite räumt, stumpt der wegeabhängige und synchronisierte Aufsatzbandstreuer Igloo S2400 von Epoke mit 950 Litern Trockenstoff an Bord den glatten Boden ab. Der Multicar FUMO C bietet ausreichend Nutzlast für diesen Aufbau inklusive Streugut.

Die Breite von nur 1,62 Metern und der Wenderadius von unter 6,5 Meter machen den Multicar FUMO C mit Doppelkabine nicht nur im Winter zum idealen Geräteträger für kommunale Aufgaben in engen Bereichen, wie etwa in Nebenstraßen, auf Gehwegen, in Fußgängerzonen oder auch auf Firmengeländen. Die kompakte Bauweise

und die leistungsstarke 3-Kreis-Hydraulik sorgen dafür, dass das Fahrzeug mit entsprechender Ausrüstung für jeden Fall immer eine passende Lösung parat hat.

Mit leistungsstarkem und umweltfreundlichem Euro 5-Motor, mit 4-Rad-Scheibenbremsen und 4-Kanal-ABS sowie mit einem Fahrwerk und einer Karosse, die hart im Nehmen sind, meistert dieser kompakte Geräteträger alle Herausforderungen. Wie alle Multicar-Baureihen entspricht auch der Multicar FUMO mit Doppelkabine der aktuellen Abgasnorm und trägt die grüne Umweltplakette, was ihm in ausgewiesenen Umweltzonen stets freie Fahrt gewährt.

www.hako.com



Der Multicar FUMO mit Doppelkabine bringt vier bis fünf Mann bequem zum Einsatzort.

LADOG

Nicht kleingeredet,
sondern die „richtige Größe“
für Ihren Einsatz

**LADOG
G129 S 20**
Für besonders
schmale, enge
Bereiche



**LADOG
G129 N 20**

Der ganz
„normale“
LADOG



**LADOG
T 1400**

....wenn´s
etwas breiter
sein darf



**LADOG
T1550
TransFlex**

Der LADOG
für die Straße

„Die Zwischenklasse“



Die Ersatzteilversorgung funktioniert bundesweit!
Mit 29 Jahren die längste Hydrosaten-Erfahrung von Allen
Wesentlich bessere Sichtverhältnisse als Andere
Einfache, fahrfreundliche Gerätebedienung
Praxisbewährte Anbaugeräte für den Sommer- u. Winterdienst
Der „LADOG“ ist Ihr Geld wert!



Fa. Bertsche Kommunalgeräte
Hüfinger Str. 47
78199 Bräunlingen
Tel.: 0771-9235-0

Früher oder später doch:
LADOG

Besuchen Sie die LADOG-Welt unter: www.bertsche-online.de





Aebi VT450 Vario im Kommunaleinsatz bei der Schneeräumung.

Der neue Aebi VT450 Vario:

Fährt genial, sauber und mit viel Power

Der neue VM-Turbodiesel erfüllt Euro 6 und arbeitet nicht nur sehr sauber und sparsam, sondern verfügt zudem über mehr Leistung und ein deutlich höheres Drehmoment. Dieses Leistungsplus und das modernisierte Bedienkonzept, mit neuem multifunktionalem Fahrhebel und neuem Farbdisplay, machen den Aebi VT450 Vario mit dem genialen stufenlosen Fahrtrieb noch besser als je zuvor.

Der neue VM-Turbodiesel erfüllt Euro 6 und leistet starke 80 kW (109 PS) bei 2600 1/min. Das maximale Drehmoment beträgt 420 Nm und liegt im Bereich von 1100 – 1400 1/min. Der Drehmomentanstieg erreicht 40%. Diese exzellenten Eckdaten steigern die Fahrleistungen des Aebi VT450 Vario nochmals deutlich und dies bei tendenziell geringerem Verbrauch. Der Turbodieselmotor ist mit Dieselpartikelfilter und SCR (selective catalytic reduction) ausgerüstet. Die Abgasrückführungs- und SCR-Prozesse werden fortwährend elektronisch abgestimmt und überwacht. Dies gewährleistet eine optimale Emissionskontrolle. Für die Abgasnachbehandlung wird AdBlue verwendet. Die Zusatzkosten für diese Flüssigkeit (ca. 5% des Kraftstoffverbrauchs) werden durch den geringeren Dieserverbrauch aber kompensiert.

Der ergonomisch geformte multifunktionale Fahrhebel mit Farbführung ermöglicht die einfache und logische Steuerung der wichtigsten Funktionen. Das bietet auch ein Plus an Sicherheit, denn der Fahrbefehl und das gleichzeitige Bedienen einer Gerätefunktion kommen aus einer Hand. Das Farbdisplay verfügt jetzt über einen Drehknopf und mehrere Bedientasten, worüber sich die Funktionen steuern lassen. Für eine schnelle, logische und einfache Bedienung ist die Menüstruktur flach konzipiert. Das fein auflösende Farbdisplay zeigt alle gewählten Funktionsanzeigen und Daten übersichtlich und in hoher Qualität. Optional ist ein zusätzlicher Drehknopf für die Bedienung des Displays unmittelbar rechts neben dem Fahrersitz lieferbar.

Das Erneuerungspaket steigert den praktischen Nutzen markant. Die saubere Motorisierung erfüllt die Vorgaben der «grünen Plakette», womit auch der Innenstadtbereich in Deutschland befahren werden darf. Der Aebi VT450 Vario ist durch das Geräteschnellwechselsystem sehr vielseitig einsetzbar. Der stufenlose Fahrtrieb eignet sich hervorragend für Anbaugeräte, welche mit geringer Fahrgeschwindigkeit betrieben werden. Hohe Mehrkosten fallen weg, denn ein zusätzliches Kriechganggetriebe entfällt. Zudem wird der Kraftfluss nie unterbrochen, wodurch die Fahrsicherheit in allen Lagen deutlich steigt. Und das moderne Fahrwerk mit vier Lenkungsarten und der hydropneumatischen Volfederung macht den Aebi VT450 Vario enorm wendig und bietet exzellenten Federungskomfort.

Premiere anlässlich der Agritechnica 2013 in Hannover

Ob in der Landwirtschaft im Hügel- oder Berggebiet oder im vielfältigen Kommundienst – der Aebi VT450 Vario bietet einen überragenden Fahr- und Bedienungskomfort. Premiere feiert der Aebi VT450 Vario mit sauberem 109 PS Turbodiesel anlässlich der Agritechnica 2013 in Hannover.

Kraftvoll und leise – der neue Aebi CC56

Als zusätzliche Variante kommt der Aebi CC56 mit stärkerem 2 Zylinder Motor auf den Markt. Der Motor läuft ruhig und vibrationsarm und das Kräfteplus steigert die Arbeitsbreite der Anbaugeräte.

Die Variante CC56 mit 2 Zylinder Basco-Vanguard Motor leistet starke 11,9 kW / 16 PS. Der ruhige Lauf und die reduzierten Vibrationen am Lenker steigern den Komfort für den Fahrer deutlich. Harte Einsätze mit dem Mulcher oder der Schneefräse werden souverän gemeistert. Zusätzlich sind minimale Aussenbreiten von 919 mm mit Terra- oder Rasenreifen und von sogar nur 800 mm mit AS-Reifen möglich. Dadurch werden Engpässe zügig passiert und auch schmale Arbeitsgeräte können verwendet werden ohne, dass die unbearbeitete Fläche überfahren wird.



Aebi VT450 Vario beim Mistzetten im Steilhang.

Ansonsten baugleich, bieten beide Aebi CC56 serienmässig zwei mögliche Aktivlenkungen über Holmen und Oberlenker oder über die Hebelsteuerung bei den Griffen. Der stufenlose hydrostatische Fahrtrieb wird per Daumendruck fein geregelt und das Arbeitstempo kann den jeweiligen Verhältnissen exakt angepasst werden. Der Aebi-Geräteschnellanschluss nimmt eine Vielzahl verschiedener Anbaugeräte schnell und leicht auf.

Premiere anlässlich der Agritechnica 2013 in Hannover und der Agrialp 2013 in Bozen

Ob Sommer- oder Winterdienst, die Aebi CC56 lassen sich rund ums Jahr polyvalent einsetzen. Dies erhöht die Maschinenauslastung deutlich und der wirtschaftliche Betrieb lässt sich markant steigern. An der Agritechnica Hannover 2013, DE und der Agrialp 2013 Bozen, IT wird der Aebi CC56 mit 2 Zylinder Motor erstmals präsentiert.

www.aebi-schmidt.com

Die Ganzjahresmaschine:

Herkules Hochgrastraktor HT 110 – 22 D mit praktischer Heckpritsche

Nicht nur im Sommer leistet der Herkules Rasentraktor HT 110 – 22 D gute Dienste. Auch im Winterdienst ist er klar im Vorteil. Serienmässig ist der Herkules Rasentraktor mit einer praktischen Heckpritsche mit zahlreichen Ablagen ausgestattet. Dank dem umfangreichen Zubehör kann der Aufsitzmäher zur Ganzjahresmaschine erweitert werden. Die komplette Zubehörpalette für den Winter, wie Schneeschild, Schneefräse, Kehrmaschine, Streuwagen oder Schneeketten, macht den Herkules Rasentraktor zum wahren Allroundtalent.

Synthese aus hochwertiger Technik, kompletter Ausstattung und unverwechselbarem Design

Der Herkules Rasentraktor HT 110 – 22 D bietet die Synthese aus hochwertiger Technik, kompletter Ausstattung und unverwechselbarem Design. Modernes Design und Halogenbeleuchtung mit LED Tagfahrlicht sorgen für Aufsehen. Für optimale Traktion bei jeder Anwendung zeichnet sich der Herkules-Rasentraktor durch den hydrostatischen Fahrtrieb mit Differenzialsperre aus. Mit leistungstarkem 2-Zylinder-Motor, Comfort-Sitz und großer Bereifung wird ein bequemes Arbeiten auch bei hoher Einsatzdauer ermöglicht.

Der Herkules Rasentraktor mit 110 cm Hochgrasdeck überzeugt zudem durch ausgezeichnete Mäheigenschaften. Die Schnitthöhenverstellung des 3-Messer-Mähdecks lässt sich bequem vom Fahrersitz aus bedienen. Das sehr stabil ausgelegte Mähwerk ist für die extensive sowie für die intensive Pflege bestens geeignet. Egal ob



Hochgras oder regelmäßig gemähte Flächen, durch die speziell geformten Kreuzmesser ist eine sehr gute Zerkleinerung des Mähgutes gewährleistet. Durch die Konstruktion als Heckauswurfmäherwerk wird die Steinschlaggefahr vermieden. www.herkules-garten.de

Steyr Trainingsstrecke – für Forschung, Fahr-Trainings und Traktoren-Übergaben

Steyr eröffnet „Red-Power-Road“ in St. Valentin

Am Produktionsstandort in St. Valentin haben die Traktorenhersteller Case IH & Steyr Ende Oktober eine Trainings- und Kontrollstrecke in Betrieb genommen.

Bei der neuen „Red-Power-Road“ handelt es sich um eine Trainingsstrecke, die von den in St. Valentin ansässigen Entwicklungsabteilungen sowie für die serienmäßigen Traktorentests beim „Roll-out“ eines jeden im St. Valentiner Werk produzierten Traktors genutzt wird.

„Darüber hinaus können wir mit unserer neuen Red-Power-Road Werksbesuchern die Gelegenheit bieten, unsere Traktoren unter praxisüblichen Einsatzbedingungen, wie zum Beispiel bei Straßenfahrten, zu testen“, erläutert Christian Huber, Geschäftsführer für den Case IH & Steyr Produktionsstandort St. Valentin.

„Zudem können Systeme des Precision Farmings, wie zum Beispiel Spurführungs- oder Telematic-Systeme, unter Feld-Bedingungen getestet werden. Diese Systeme gehören im hohen PS-Segment

sowohl bei Traktoren als auch in der Erntetechnik zum Standard. Eine Einweisung direkt vor Ort macht den Benutzer effizienter und sicherer im Umgang mit diesen neuen Technologien“, erklärt Huber weiter.

Training und Kontrolle unter Praxisbedingungen

Auf der Strecke, die einen Rundkurs von mehr als 1,2 Kilometern umfasst und auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern errichtet wurde, können moderne Fahrassistenz- und Sicherheitssysteme der Traktoren wie etwa das automatische Produktivitäts-Management oder ABS Bremssysteme getestet werden. Zudem steht auf dem Gelände ein spezielles Feld- und Bodenareal zur Verfügung, auf dem Traktoren auch im praktischen Feldeinsatz getestet werden können.

Innovativsten Standort für die Produktion und Entwicklung von Traktoren in Europa

Die neue Trainingsstrecke ist Teil des umfangreichen Case IH & Steyr Entwicklungsprogramms „Built With Passion“ für den Standort St. Valentin, mit dem dort einer der innovativsten Standorte für die Produktion und Entwicklung von Traktoren in Europa entsteht. Der Mutterkonzern CNH Industrial hat als einer der weltweit größten Investitionsgüterkonzerne hierfür die Weichen gestellt und bereits in den vergangenen Jahren Einzelinvestitionsprojekte von mehr als 20 Millionen Euro genehmigt. Erst Ende 2012 wurde das neue Experience Center, ein Kunden- und Kommunikationszentrum für die Traktorenmarken Case IH & Steyr, in Betrieb genommen. „Die Inbetriebnahme der neuen „Red-Power-Road“ ist ein weiterer Schritt bei der Standortentwicklung in St. Valentin. Hier übernehmen unsere Ingenieure – mehr als 35 % aller Mitarbeiter am Standort St. Valentin haben eine Ausbildung im technischen Ingenieurbereich – zunehmend Aufgaben bei der Traktorenentwicklung im CNH Industrial Konzern.



Die Steyr Trainingsstrecke – für Forschung, Fahr-Trainings und Traktoren-Übergaben wurde in St. Valentin eröffnet.

Unsere Forschungs- und Entwicklungsprojekte profitieren von den kurzen Wegen und der eigenen R&D Logistik, etwa um schneller als bisher Feldtests durchzuführen. Ebenso kann das in St. Valentin ansässige europäische Trainingscenter verstärkt Praxistrainings, beispielsweise für Sicherheit und spezielle Fahrsituationen mit Traktoren, anbieten“, erläutert Christian Huber weitere Nutzungsmöglichkeiten.

www.steyr-traktoren.com

mueller
Müller Fahrzeugtechnik GmbH

www.mueller.ac



Langlaufloipen - Winterwanderwege - Rodelbahnen

UNSERE STRASSEN UNSER EINSATZ UNSER STEYR



STEYR Kommunalrahmen



Komplettlösungen für den Ganzjahreseinsatz. Steyr bietet Ihnen in enger Kooperation mit den Geräteherstellern optimale und maßgeschneiderte Lösungen für Straßenpflege, Pflege von Plätzen und Sport- und Grünanlagen sowie Schneeräumung. Setzen auch Sie auf sparsame und wirtschaftliche Traktoren und attraktive Finanzierungsmodelle von CNH Capital.

- Kommunalprogramm von 55 bis 228 PS mit bewährter Technik und höchster Wertbeständigkeit
- **Steyr eco-tech: 8 % weniger Treibstoffverbrauch, 23 % mehr Produktivität mit den neuen Tier4a-Motoren**
- Steyr-Ersatzteileexpress garantiert Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- Universeller Einsatz sämtlicher Sommer- und Wintergeräte
- Exzellente Frontladertauglichkeit im täglichen Gemeinde-Kommunalbetrieb
- **Frontanbaugeräte effizient einsetzen mit dem Steyr Kommunalrahmen**
- Höchster Fahrkomfort mit einfachster Bedienung
- Mehr als 550 Servicepartner in Deutschland

Ihr direkter Draht zu
unseren Kommunal-Profis:

00800 7839 7000

www.steyr-traktoren.com

STEYR

BESSERE TRAKTOREN



Der digitale Videorekorder PerfectView REC 400 – dokumentiert, wann, wo und in welchem Maße der Winterdienst seiner Verkehrssicherungspflicht nachgekommen ist.

WAECO PerfectView REC 400

Ein zweiter „Mann“ an Bord

Es ist Herbst, die Tage werden kürzer und kälter. Wenn der Winter hereinbricht, ist jeder Verkehrsteilnehmer gleichermaßen betroffen – die Kommunen und ihre Winterdienste stehen wieder einmal im Fokus der kritischen Öffentlichkeit.

Aufgrund der schwierigen winterlichen Straßenverhältnisse ist von jedem kommunalen Fahrzeugführer jetzt höchste Konzentration gefordert. Denn verursacht ein Fahrer bei einer Einzelfahrt einen Verkehrsunfall mit anderen Verkehrsteilnehmern, trägt er allein die Verantwortung. Wer beruflich viel mit großen Fahrzeugen umgeht, ist oft ein Meister der Rangierkunst. Der Winter kann den Einzelnen jedoch schnell auf eine harte Probe stellen. Genau hier entlastet der digitale Videorekorder PerfectView REC 400 von WAECO den Fahrer. Er dokumentiert, wann, wo und in welchem Maße der Winterdienst seiner Verkehrssicherungspflicht nachgekommen ist.

Kommunen sind gesetzlich nicht dazu verpflichtet, eine zweite Person als Sicherungsposten bereitzustellen. Daher birgt die Wintersaison neben der Witterung zusätzliche Gefahren in Form von toten Winkeln, schlechter Sicht auf den rückwärtigen Verkehr und verengten Straßen.

Der hochauflösende, digitale Videorekorder PerfectView REC400 ist der perfekte Beifahrer. Er kann die Daten von bis zu vier Kameras gleichzeitig erfassen und kabellos übertragen. Es ist dem Fahrer somit möglich, vier für ihn ansonsten nicht einsehbare Bereiche seines

Räumfahrzeugs zu überwachen. Mit einer 64 Gigabyte fassenden SD-Karte können bis zu 70 Stunden Bildmaterial aufgezeichnet und direkt im Fahrzeug oder Büro ausgewertet werden.

Digitale Videorekorder PerfectView REC 400 mit GPS-Empfänger ausgerüstet

Um die genaue Position der Streufahrzeuge nachvollziehen zu können, ist ein GPS-Empfänger integriert. Pkw, vom Schnee bedeckte Hindernisse oder überbreite Schneepflüge sind durch Monitor-Systeme rundherum einsehbar. Regressansprüche von Dritten werden somit vermieden.

Der REC400 ist kompatibel mit PAL- und NTSC-Systemen, IP69K-geprüft und sowohl ISO 16750 / 16750-3- zertifiziert, als auch ADR-konform. Bei einer Betriebstemperatur von bis zu -20 Grad Celsius sind auch hartnäckige Wintertage kein Problem. Mit einer Leistungsaufnahme von 12 bis 24 Volt ist die Verwendung in jedem Fahrzeug möglich. Im Lieferumfang sind Anschlusskabel, GPS-Antenne, Infrarot-Empfänger und die nötige Software enthalten. Zur komfortableren Nutzung sind auch ein Mikrofon und eine Fernbedienung integriert. Darüber hinaus ist eine Kombination mit bereits installierten WAECO Videosystemen möglich. Alle Steckverbindungen der verwendeten Kameras sind wasserfest, Oxidation ist somit ausgeschlossen.

www.dometic-waeco.de



A company of the Aebi Schmidt Group

STRATOS - immer die passende Lösung

Das Modulbausystem der STRATOS Aufbau-Streumaschinen ermöglicht Konfigurationen, die individuell auf Ihre unterschiedlichen Einsatzaufgaben und Trägerfahrzeuge abstimmbare sind.

Exakte Dosierung und genaue Streubilder – die Streumaschinen der STRATOS Baureihe arbeiten äußerst wirtschaftlich und schonen dabei die Umwelt. Dank ausgefeilter Technik sind die STRATOS Aufbau-Streumaschinen für den Einsatz auf nahezu allen Straßen und Verkehrsflächen geeignet.

Wirtschaftlichkeit und Effizienz, die Hauptmerkmale der Qualitätsstreuer von Schmidt, werden ergänzt durch einfache Bedienbarkeit. Hohe Zuverlässigkeit und das Einhalten der Qualitätsstandards sind weitere Merkmale der Schmidt Streumaschinen.

Räumung, Enteisung und Reinigung von Verkehrsflächen, wir bieten innovative und maßgeschneiderte Systemlösungen für jeden Einsatzzweck.

Schmidt - Ihr Partner, wenn es um die Sicherheit auf unseren Straßen geht!



Schmidt Winterdienst- und Kommunaltechnik GmbH
 Albtalstraße 36 • DE - 79837 St. Blasien
 Telefon: + 49 76 72 4 12 0 • Fax: + 49 76 72 4 12 2 30
 de@aebi-schmidt.com • www.aebi-schmidt.com

Kompromissloser Alleskönner:

Der neue Flex-Select-Streuer von Echo



Ein Streuer für alles – dass es so einfach sein kann, zeigt ECHO Motorgeräte mit dem neuen Flex-Select-Streuer 3 in 1. Splitt, Dünger oder Rasensamen, der neue handgeführte Schleuderstreuer passt sich durch drei verschiedene Einsätze enorm flexibel an den jeweiligen Einsatzbereich an, ohne dabei Kompromisse zu machen.

Streuen ist nicht gleich streuen

Die Streudichte von Splitt, Dünger und Streuen ist nicht gleich streuen. Die Streudichte von Splitt, Dünger und Rasensamen variiert sehr stark, dennoch wollen Hausmeister, Arealpfleger und Gartenprofis jedes dieser Streumittel in feinen Abstufungen exakt dosieren. Das leuchtet ein: Die Streudichte von Rasensamen bestimmt die Rasendichte und auch beim Düngen kommt es auf die richtige und exakte Dosierung an. Beim Ausbringen von Splitt wird eine relativ hohe Streudichte empfohlen, der genaue Wert hängt allerdings von Faktoren wie beispielsweise der Korngröße oder ähnlichem ab. Auch hier ist eine genaue Dosierung des Streuguts erforderlich. Will man die Streudichte von Splitt, Kies, Salz, Dünger und Rasensamen mit nur einem Gerät genau justieren, stößt man jedoch schnell an die Grenzen der meisten handelsüblichen Streuer.

Wer sommers wie winters mit nur einem Gerät streuen will, ohne dabei auf die Feinjustierung der Streudichte zu verzichten, darf sich jetzt über den neuesten Kandidaten der handgeführten Profi-Streuer von ECHO Motorgeräte freuen: den Flex-Select-Streuer. Bei diesem patentierten 3-in-1-System stehen drei Einsätze zur Verfügung: ein Einsatz für das Ausbringen von Splitt, Kies oder Streusalz, ein Einsatz für Dünger oder Granulat und ein Einsatz für Rasensamen.



Mit einigen praktischen Details wird der Flex-Select-Streuer der namensgebenden Flexibilität durchaus gerecht. Der Streugutbehälter hat ein Volumen von wahlweise 40 oder 70 Litern. Mehr Volumen bedeutet vor allem bei größeren Flächen in der Praxis eine echte Zeitersparnis. Beim Fahrgestell kann man sich zwischen der Ausführung aus pulverbeschichtetem Stahl und der aus rostfestem Edelstahl entscheiden. Mit optional erhältlichem Zubehör kann man sein Gerät noch weiter auf individuelle Anforderungen anpassen. So wird zum Beispiel aus dem handgeführten Schleuderstreuer mit der Zugdeichsel ein Anhänger-Schleuderstreuer.

Flex-Select-Streuer ist mit einer Rührereinrichtung ausgestattet und lässt Streugut im Behälter nachfließen

Worauf es bei einem Streuwagen ankommt, wissen die Köpfe, die hinter dem neuen Flex-Select-Streuer stehen. Das zeigt sich nicht nur am patentierten 3-in-1-System, sondern auch an der durchdachten Konstruktionsweise. Die vier Ausführungen des Flex-Select-Streuers sind alle mit einer Rührereinrichtung ausgestattet, die das Streugut im Behälter nachfließen lässt, wodurch ein gleichmäßiges Streubild erzielt wird. Eine robuste Antriebseinheit aus Edelstahl und ein kunststoffgekapstes Winkelgetriebe sorgen für viele Jahre Haltbarkeit. Auch mit dem Streugutrest, der bei den meisten Streuern konstruktionsbedingt im Trichter bleibt, räumt der neue Flex-Select-Streuer auf: Er entleert den Trichter vollständig.

Robuste Qualität wird bei diesem Streuer mit einem hohen Grad an Flexibilität kombiniert. Das Ergebnis: Ein Alleskönner, der sich tatsächlich flexibel an die unterschiedlichsten Anforderungen anpasst.

www.echo-motorgeraete.de

50 Jahre Rüscho™ – Schneeräumleisten für den kommenden Winter

Produkte für den kommunalen Winterdienst

50 Jahre Rüscho™ – Schneeräumleisten für den kommenden Winter Die Qualitätsoffensive der Rüscho™ mit der Produktion verschleißoptimierter Schneeräumleisten für den kommunalen Winterdienst zeigt Wirkung.

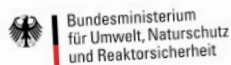
Verlässliche Produktqualität und die konsequente Erweiterung der Produkt-Palette modernster Verschleißmaterialien machen Rüscho™

zu einem wegweisenden Nachmarktproduzenten in Europa. Erfolg generiert Wachstum, deshalb hat Rüscho™ seine nach DIN ISO 9001 zertifizierte Produktion auf zwei Betriebsstätten in Nordrhein-Westfalen ausgedehnt.

Ein Grund mehr, neben der zunehmenden Nachfrage, ist die Unberechenbarkeit des Winters, dem Rüscho™ mit einer vorsorglichen

www.rüscho.de

- Sicher unterwegs - Gmeiner!**
www.gmeiner-online.de



Das Klima schützen, Kommunen fördern Die Kommunalrichtlinie 2014



Kommunen und Regionen konnten sich 2013 mit ihren Klimaschutzprojekten im Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2013“ bewerben.

Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2013“:

Neun Kommunen ausgezeichnet

Herausragendes Engagement für den Klimaschutz zählt sich aus: Insgesamt 240.000 Euro Preisgeld erhielten heute neun Kommunen für ihre vorbildlichen Klimaschutzprojekte. Der Wettbewerb wird seit 2009 jährlich vom Bundesumweltministerium und dem Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) ausgelobt. Die Preisgelder fließen wieder in den Klimaschutz.

Bekannt gegeben wurden die Preisträger und ihre vorbildlichen Projekte im Rahmen der Opens external link in new window6. Kommunalkonferenz „Kreative Kraft Klimaschutz: Innovationen, Investitionen, Inspirationen“. Der Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Jürgen Becker, gratulierte den Preisträgern: „Kommunen, die Klimaschutzstrategien erarbeiten und in Klimaschutzmaßnahmen investieren, gestalten ein lebenswertes und zukunftsfähiges Umfeld für ihre Bürgerinnen und Bürger. Dies haben die neun Gewinnerkommunen, die wir heute auszeichnen, erkannt. Ihre innovativen und erfolgreichen Klimaschutzprojekte inspirieren uns und viele Kommunen zum Klimaschutz vor Ort“. Insgesamt waren 138 Beiträge beim Wettbewerb eingegangen. Kommunen und Regionen konnten sich in drei Kategorien bewerben.

Ausgezeichnet wurden:

Kategorie 1: Klimaschutz in kommunalen Liegenschaften

64 Bewerbungen, Preisgeld: je 40.000 Euro

- Stadt Schleiz (Thüringen): „Energetische Sanierung und Umbau eines Baudenkmals zur Stadtbibliothek“
- Stadt Hüfingen (Baden-Württemberg): „Neubau des Passivhaus-Kindergartens St. Silvester“
- Stadt Hohen Neuendorf (Brandenburg): „Passivhaus-Grundschule mit Plusenergieoption“

Kategorie 2: Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement
27 Bewerbungen, Preisgeld je 20.000 Euro

- Hansestadt Lübeck (Schleswig-Holstein): „Optimierung der Heizanlagen durch gering investive Maßnahmen“
- Stadt Nürnberg (Bayern): „Innendämmung denkmalgeschützter Gebäude“
- Landkreis Stendal (Sachsen-Anhalt): „Zehn Jahre kommunales Energiemanagement“

Kategorie 3: Kommunaler Klimaschutz zum Mitmachen

47 Bewerbungen, Preisgeld je 20.000 Euro

- Stadt Dortmund (Nordrhein-Westfalen): „Dachmarke ‚Klima ist heimspiel‘“
- Stadt Freiburg (Baden-Württemberg): „Mitmachaktion ‚200 Familien aktiv fürs Klima‘“
- Inselgemeinde Juist (Niedersachsen): „Klimainsel – nachhaltiger Tourismus und CO₂-Reduktion“

Die Projekte der Gewinnerkommunen:

Kategorie 1:

Klimaschutz in kommunalen Liegenschaften

Stadt Schleiz (Thüringen):

„Energetische Sanierung und Umbau eines Baudenkmals zur Stadtbibliothek“

Mit dem klimafreundlichen Umbau eines Baudenkmals zur Stadtbibliothek „Dr. Konrad Duden“ hat die Stadt Schleiz in besonderer Weise Klimaschutz und Denkmalschutz miteinander verknüpft. Abgestimmt auf die Gegebenheiten des historischen Gebäudes sorgen verschiedene Energieeffizienz- und Energieeinsparmaßnahmen sowie die Nutzung oberflächennaher Geothermie für CO₂-Einsparungen von rund 54 Tonnen jährlich.

MULCHRÄUMFRÄSER ...



HOLDER
125 SEIT 1888
Jahre
MADE IN GERMANY

Max Holder GmbH

Max-Holder-Straße 1

D-72555 Metzingen

Telefon: +49 7123 966-0

Telefax: +49 7123 966-213

info@max-holder.com

www.max-holder.com

... IN ABSOLUTER BESTFORM: JETZT UNSERE NEUHEITEN ENTDECKEN!



Jetzt wird gemäht:
Holder mit
5-fach-Spindelmäher



**Jetzt mit komplettem
Anbauprogramm:**
Der Holder X 30 mit
neuartigem
Multifunktionsbehälter



Jetzt doppelt stark:
Der neue Holder S 1090
mit 2-Mann-Kabine



Jetzt zu haben:
Premiere für den neuen
Schmalspurschlepper
Holder F/L 770

Stadt Hüfingen (Baden-Württemberg):

„Neubau des Passivhaus-Kindergartens St. Silvester“
Mit dem Neubau des Kindergartens St. Silvester als Passivhaus hat die Stadt Hüfingen konsequent großen Wert auf eine klimafreundliche Umsetzung gelegt. So wurden schon bei der Auswahl und Beschaffung der Baustoffe hohe ökologische Standards berücksichtigt. Das Gebäude verknüpft nun auf effektive Weise Energieeffizienz mit erneuerbarer Energie und erreicht dadurch eine CO₂-Vermeidung von rund fünf Tonnen pro Jahr.

Stadt Hohen Neuendorf (Brandenburg):

„Passivhaus-Grundschule mit Plusenergieoption“
Mit ihrer im Ortsteil Niederheide neu errichteten Passivhaus-Grundschule verknüpft die Stadt Hohen Neuendorf auf vorbildliche Weise den Einsatz erneuerbarer Energie mit Energieeffizienz und -einsparung. Im Vergleich zu einem Standardgebäude vermeidet das Gebäude jährlich etwa 240 Tonnen CO₂. Zugleich überzeugt es durch einen hohen Nutzerkomfort.

Kategorie 2:**Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement
Hansestadt Lübeck (Schleswig-Holstein):**

„Optimierung der Heizanlagen durch gering investive Maßnahmen“
Um dem hohen Energieverbrauch ihrer Liegenschaften im Bereich der Heizanlagen zu begegnen, hat die Hansestadt Lübeck die Abteilung „Energiemanagement“ eingerichtet. Allein mit gering investiven Maßnahmen ist es so gelungen, beachtliche Einsparungen im Bereich der Wärmeenergie zu erreichen. Mit Sachmitteln von nur 17.000 Euro konnten z. B. im Jahr 2012 mehr als 250.000 Euro Energiekosten eingespart werden. Zugleich vermeidet die Kommune dadurch jährlich bis zu 800 Tonnen CO₂.

Stadt Nürnberg (Bayern):

„Innendämmung denkmalgeschützter Gebäude“
Die Stadt Nürnberg nimmt beim Thema energetische Sanierungen denkmalgeschützter Gebäude durch den systematischen Einsatz von Innendämmung eine Vorreiterrolle ein. In einem Pilotprojekt konnte sie den Erfolg ihrer Vorgehensweise belegen. Seither ist das Verfahren zu einem festen Element von Sanierungsplänen geworden. Insgesamt wurden in Nürnberg schon 30 Innendämmprojekte erfolgreich umgesetzt. Dadurch erzielt die Stadt eine CO₂-Einsparung von rund 120 Tonnen jährlich.

Landkreis Stendal (Sachsen-Anhalt):

„Zehn Jahre kommunales Energiemanagement“
Mit seinem systematischen und zentral organisierten Energiemanagement zeigt der Landkreis Stendal, wie erfolgreicher Klimaschutz auch bei einer angespannten Haushaltssituation aussehen kann. Um den Verbrauch von Wärmeenergie, Strom und Wasser zu senken, hat er seit 2002 mit Erfolg zahlreiche technische und nutzerbedingte Maßnahmen umgesetzt, die zum Großteil keine oder nur geringe Investitionen erforderten.

Kategorie 3:**Kommunaler Klimaschutz zum Mitmachen
Stadt Dortmund (Nordrhein-Westfalen):**

„Dachmarke ‚Klima ist heimspiel‘“
Die Entwicklung und Einführung der Dortmunder Dachmarke „Klima ist heimspiel“ besticht durch Systematik und Originalität. Lokale Gegebenheiten wurden geschickt genutzt, um in der Bevölkerung Aufmerksamkeit zu erregen. Damit erfüllt die Dachmarke ihr Ziel, Klimaschutzprojekte der Stadt sichtbar zu machen, zu begleiten und die Bürgerinnen und Bürger für den Klimaschutz zu sensibilisieren.

Stadt Freiburg (Baden-Württemberg):

„Mitmachaktion ‚200 Familien aktiv fürs Klima‘“
Mit dem Projekt „200 Familien aktiv fürs Klima“ hat die Stadt Freiburg ein Konzept ihrer französischen Partnerstadt Besançon aufgegriffen, an die lokalen Bedingungen angepasst und weiterentwickelt. Ein Jahr lang hat sie die teilnehmenden Projekthaushalte auf unterschiedlichen Ebenen für eine CO₂-sparende und ressourcenschonende Lebensweise sensibilisiert und zu eigenem Engagement motiviert.

Inselgemeinde Juist (Niedersachsen):

„Klimainsel – nachhaltiger Tourismus und CO₂-Reduktion“
Mit dem Projekt „Klimainsel“ möchte die Inselgemeinde Juist ihr ambitioniertes Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden, erreichen. Dabei setzt sie auf eine breite Beteiligung. Vor allem die Tourismusbranche als größter Wirtschaftszweig und CO₂-Verursacher wird intensiv zu Klimaschutzaktivitäten motiviert und bei der Umsetzung unterstützt.

www.klimaschutz.de/kommunen/wettbewerb2013
www.klimaschutz.de/kommunen/kommunalkonferenz2013

Neu: Online-Bauhof auf der Kommunale 2013

Schadensmeldung per SmartPhone durch Online-Vorgangs- und Auftragsverwaltung

Heute ist der Bürger häufig am Telefon, wenn er einen Schaden, z.B. einen Wasserrohrbruch im öffentlichen Leitungsnetz melden möchte. Vielleicht schickt er diese auch per E-mail oder SMS. Im Falle einer Online-Bauhof-Software von WebSmartWare können diese Schadensmeldungen Online verarbeitet und direkt den zuständigen Mitarbeitern in die Auftragsverwaltung übertragen werden. Diese Software ermöglicht die Kommunikation der verschiedenen beteiligten Personen von verschiedenen Arbeitsstandorten aus, ohne dass besondere Softwareeinstellungen erforderlich sind – ein normal Internet-Browser reicht aus.

Die WebSmartWare Werkdienste/Bauhöfe ist eine Online-Software für die speziellen Anforderungen der Vorgangs- und Auftragsverwaltung in Bauhöfen und Werkdiensten. Jeder Auftrag wird kostenstellenmäßig erfasst und in Teilaufträgen den jeweiligen Ressorts

(Abteilungen) zugewiesen. Über einen eigenen Zugang können Kommunalmitarbeiter direkt eigene Aufträge erfassen – die Beauftragung per Papierformular kann entfallen. Jeder Disponent sieht nur die Aufträge seiner Abteilung(en). Im Dispositions kalender legt er die Auftragsausführung fest und teilt die Mitarbeiter für die Termine ein. Nach Erledigung der Aufträge meldet sich jeder Mitarbeiter im System an, um seine Leistungserfassung einzugeben. Für den jeweiligen Auftrag werden Normal- bzw. Überstunden, das verbrauchte Material sowie die benötigten Maschinen und Geräten erfasst. Turnusmäßig werden die Daten in die Finanzbuchhaltung übertragen (z.B. über SAP- und ABACUS-Schnittstellen).

Der digitale Weg macht es also möglich: Online Schadensmeldung, kompletter Überblick über die Aufträge und deren Abwicklungsstand, für Mitarbeiter und Verantwortlichen von jedem Ort. Mehr Informationen finden Sie auf der webseite. www.websmartware.de



Einen umfassenden Marktüberblick gibt es auf der Umwelttechnologiemesse IFAT vom 5. bis 9. Mai 2014 in München.

Effizienter, sauberer, wirtschaftlicher

Straßenreinigung und Winterdienst auf der IFAT

Bei Winterdienst und Straßenreinigung geht es darum, eine hohe Sauberkeit, Sicherheit und Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren. Die Anbieter von Geräten, Systemen und Dienstleistungen unterstützen diese Ziele mit neuen Lösungen. Einen umfassenden Marktüberblick gibt es auf der Umwelttechnologiemesse IFAT vom 5. bis 9. Mai 2014 in München.

Wenn Taumittel auf die Straßen aufgebracht werden, dann immer unter den gleichen Prämissen: So viel wie nötig, um unter den aktuellen Wetterbedingungen die Sicherheit des Straßenverkehrs zu gewährleisten – so wenig wie möglich, um Umwelteinflüsse und Kosten gering zu halten. Frank Diedrich vom Herstellerverband EUnited Municipal Equipment weiß, dass „es deshalb ein gemeinsames Interesse von Herstellern und Anwendern ist, die Winterdienststreuer so einzustellen, dass das Streumaterial über die vorgewählte Streubreite möglichst gleichmäßig verteilt wird“. Um die typenspezifische Verteilqualität zu ermitteln, gab es bislang europaweit viele verschiedene Testmethoden. EUnited hat nun einen Streutest entwickelt, der für ganz Europa gelten kann. Das Besondere dabei ist, dass die Geräte in einer Halle getestet werden. „So ist es möglich, das Streubild ohne Einfluss von Wind und Wetter zu beurteilen und die Streubilder verschiedener Streuertypen zu vergleichen“, erläutert Diedrich.

Bisher wurden die Testreihen nur mit festen Streustoffen durchgeführt. Bei den Kommunen jedoch hoch im Kurs stehen Kombilösungen mit flüssigen Komponenten: Wenn massive Eisbildung oder hohes Schneeaufkommen es erfordern, bringen die Streufahrzeuge das stark wirksame Feuchtsalz aus, während sie ansonsten die kostengünstigere Sole versprühen. Laut Diedrich soll es bis zur nächsten IFAT auch möglich sein, die Verteilqualität von flüssigen Taumitteln zu beurteilen.

Laut dem Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) ist die Solestreue gerade zur Glatteisvermeidung hocheffizient. Bei ihr sei ein Verwehen und Verdrängen von Salzkörnern durch Fahrzeuge oder Wind ausgeschlossen. Dadurch könne mit weniger Salz ein ähnlich guter Tau-Effekt erzielt werden.

Ein anderer Beitrag zur Effizienzsteigerung im Winterdienst sind die zunehmend standardmäßig in den Streufahrzeugen eingebauten Thermomate. Sie messen die Temperatur der Fahrbahnoberfläche exakt und helfen so dem Bediener, die Menge an auszubringendem Streumittel genau nach Bedarf zu dosieren.

Außerdem nutzen immer mehr Kommunen professionelle Straßenwetterinformationssysteme. „Die zusätzlichen Kosten für detaillierte, aktuelle Messungen und zuverlässige Vorhersagen amortisieren

sich meist schnell. Schließlich können die begrenzten Ressourcen an Personal, Maschinen und Material auf dieser Basis noch gezielter eingesetzt werden“, schildert ein VKU-Fachmann.

Neuen Multifunktionsfahrzeuge werden vorgestellt

Speziell in den deutschen Großstädten ist zu beobachten, dass sich immer weniger Fahrradfahrer durch winterliche Straßenverhältnisse von der Nutzung ihres Drahtesels abhalten lassen. Entsprechend stark ist die Nachfrage nach gut geräumten Radwegen. Diesem Bedarf kommen Neuentwicklungen der Branche nach, bei denen durch einfaches Umrüsten kompakte Fahrzeuge sowohl Kehr-, als auch Räum- und Streuarbeiten verrichten können. Neben der geforderten schmalen Bauweise ist der Knackpunkt dabei das Gewicht: Laut der deutschen Straßenverkehrsordnung dürfen Bürgersteige und Radwege nur mit Fahrzeugen unter 3,5 Tonnen Gesamtgewicht befahren werden. Die neuen Multifunktionsfahrzeuge meistern diese Herausforderung.

Alternative Antriebe stehen im Fokus

Um Abgasemissionen und Lärm möglichst zu vermeiden, greifen Kommunen und Stadtreiniger zunehmend auf erdgasgetriebene, elektrische oder mit Hybridantrieb ausgestattete Fahrzeuge und Maschinen zurück. Waren in der Vergangenheit bei den elektrisch angetriebenen Einheiten die Reichweite oder die Laufzeiten der limitierende Faktor, so sind laut VKU heute Batterien und Akkus soweit ausgereift, dass rein elektrisch betriebene Straßenreinigungsfahrzeuge einen ganzen Arbeitstag ohne erneutes Aufladen durchstehen. Ähnlich sieht es bei den als Krachmacher verschrien, handgeführten Laubbläsern aus: Mit immer längeren Akkulaufzeiten haben sich Elektrogeräte hier mittlerweile neben der benzingetriebenen Konkurrenz eine feste Marktposition erobert.

Auf dem Weg zum Standard in Straßenreinigung und Winterdienst ist die digitale On-Board-Tourenaufzeichnung. Mit ihr gelingt zum Beispiel eine exakte Nachweisführung bei der Winterdienstpflicht, die in Problemfällen auch gerichtsfeste Daten liefert.



resources. innovations. solutions.

Vom 5. bis 9. Mai 2014 in München

Nachdem Qualitätssicherung in vielen Wirtschaftsbereichen bereits Gang und Gäbe ist, hält sie seit einiger Zeit auch verstärkt Einzug bei Straßenreinigung, Winterdienst und anderen kommunalen Dienstleistungsbereichen. Rüdiger Reuter vom Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management (INFA) meint hierzu: „Ziel dabei ist es, nachvollziehbare und aussagekräftige Ergebnisse für die betriebliche Steuerung zu gewinnen. Außerdem können das Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter, die Reinigungsqualität und damit die Kundenzufriedenheit verbessert werden.“ Zudem sei es möglich, diese wichtigen Daten für die Versachlichung des Themas Qualität in der Öffentlichkeit und der Politik zu nutzen. Für eine kontinuierliche, standardisierte und systematisierte Erfassung von Sauberkeits-, Bearbeitungs- oder Pflegezuständen kommt eine komfortable Software auf PC und mobilen Geräten (Personal Digital Assistant, PDA) zum Einsatz.

Auf der kommenden IFAT wird der Bereich für Straßenreinigung und Winterdienst rund 15.000 Quadratmeter in den Hallen C3 und C4 sowie im Freigelände belegen.

www.ifat.de

Tiefbaumesse InfraTech schon fast ausgebucht

Teilnehmerliste umfasst bereits über 120 Firmen

Der Erfolg von InfraTech in Rotterdam, der Fachmesse, die in der niederländischen Infrastrukturbranche einsame Spitze ist, scheint sich in Deutschland zu wiederholen. Gut 2 Monate vor Beginn der Messe sind bereits knapp 90% der verfügbaren Messeflächen reserviert worden. Die 120 Firmen, die sich bislang angemeldet haben, kommen aus Deutschland, Österreich, Belgien, Polen und den Niederlanden. **Link Teilnehmerliste.** Die Tiefbaumesse InfraTech findet vom 15. bis zum 17. Januar 2014 in der Messe Essen (NRW) statt.

Exklusive gesamtdeutsche Zielgruppenansprache

„Sowohl das Messekonzept als auch der Messestandort Essen waren für uns bereits in den ersten Gesprächen die Entscheidungskriterien für eine Teilnahme. Mit dieser neuen Messe bietet sich für uns eine einzigartige Gelegenheit, unsere Marktpartner und Interessenten aus der gesamtdeutschen Infrastrukturbranche exklusiv anzusprechen. Die für uns wichtigsten Messen finden bisher nur in den südlichen Bundesländern statt“, so Berndt Bathke, Leiter Werbung, Messen und Veranstaltungen bei ACO Tiefbau Vertrieb GmbH.

Gesamtkonzept

Ebenso begeistert ist Gerhard Winkler, Geschäftsführer der Zertifizierung Bau GmbH. „Bislang gab es in Deutschland keine Messe, die alle Bereiche zum Thema Infrastruktur vom Straßen- und



Tiefbaumesse InfraTech

15. - 16. - 17. Januar 2014

Messe Essen, NRW

Tiefbau bis hin zum Wasser- und Kanalbau beleuchtet. Genau in diesem Spektrum bewegen wir uns als führende Zertifizierungsstelle für das Bauwesen. Daher ist es für uns interessant, hier vertreten zu sein, unsere Kontakte zu intensivieren und unser Leistungsspektrum umfassend und detailliert auch im Rahmen persönlicher Gespräche vorzustellen. Wir sind sicher, dass das deutsche Baugewerbe ebenso von dieser Messe profitieren wird.“

Messeansturm

Vom 15. bis zum 17. Januar 2014 wird auf dem Gelände der Messe Essen ein echter Messeansturm erwartet. Das Messegelände hat in diesem Zeitraum nämlich 4 Messen gleichzeitig zu bieten. Neben der Tiefbaumesse InfraTech finden dort auch die Messen DEUBAU-KOM, DCONex und Leben + Komfort statt. Insgesamt sind etwa 550 Aussteller vertreten und da die Messen alle eine ähnliche Zielgruppe ansprechen, gehen die Veranstalter beim Messebesuch von starken Synergieeffekten aus. Es werden insgesamt ca. 50.000 Besucher erwartet.

www.tiefbaumesseinfra.tech.de

BGL: Gute Aussichten für Jugendliche im Garten- und Landschaftsbau

Galabau-Betriebe bieten noch Ausbildungsplätze an

Anlässlich der heute vorgestellten Jahresbilanz zum Ausbildungsmarkt 2013 der Bundesagentur für Arbeit gab BGL-Präsident Forster bekannt, „dass der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau als aufstrebende Branche auf die Nachwuchsförderung setzt und weiterhin Ausbildungsplätze anbietet.“

Laut der aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit suchen alleine in NRW noch 25.000 Jugendliche eine Lehrstelle – in Deutschland haben über 80.000 junge Menschen noch keinen Ausbildungsplatz. „Im Gegensatz zu vielen Betrieben aus Industrie und Handwerk haben wir in den letzten Jahren die Zahl der Ausbildungsplätze kontinuierlich erhöht. Die Fachbetriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus bilden aktuell schon knapp 10.000 junge Menschen zum Landschaftsgärtner aus“, so BGL-Präsident August Forster zu den positiven Branchendaten. So wächst die Zahl der Betriebe und

der Umsatz ist branchenweit in den letzten zehn Jahren um fast 38 Prozent gestiegen. Immer mehr junge Leute, die sich für einen gärtnerischen Beruf interessieren, bewerben sich bei einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb. Der Grund für den Zuwachs ist zum großen Teil auf das breite Tätigkeitsspektrum der Unternehmen zurückzuführen. Landschaftsgärtner lernen nicht nur wie man mit Pflanzen umgeht; sie sind bestens ausgebildet in einer Vielzahl von handwerklichen Tätigkeiten und können mit den verschiedensten Materialien umgehen. Darüber hinaus haben sie ein breites theoretisches Wissen über Gartenpflanzen, und kennen deren Wuchseigenschaften und Standortbedürfnisse. www.galabau.de



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

BdB erneuert Forderung:

Nationale Strategie für grüne Stadtentwicklung

Anlässlich der sich verändernden politischen Mehrheitsverhältnisse nach der Bundestagswahl 2013 wiederholt der Bund deutscher Baumschulen (BdB) seine Forderung nach der Entwicklung und Umsetzung einer Nationalen Strategie für grüne Stadtentwicklung.

Die Nationale Strategie für grüne Stadtentwicklung legt den Fokus auf die interdisziplinäre Kooperation zwischen allen Beteiligten, die an dem Erhalt und der Weiterentwicklung einer grünen Infrastruktur in den Städten beteiligt sind. Ziel ist es, eine effiziente und effektive Vernetzung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden, den beteiligten und beeinflussenden Ressorts auf allen Ebenen und selbstverständlich den Institutionen und Organisationen aus der Forschung sowie den Berufsständen und relevanten Stiftungen zu erreichen.

Städte heizen sich stärker als als die sie umgebenden ländlichen Regionen

„Die Umsetzung einer solchen Strategie erscheint dringender denn je und sollte im politischen Berlin auf die Agenda der kommenden Legislaturperiode gesetzt werden“, so Markus Guhl, Hauptgeschäftsführer des Bundes deutscher Baumschulen. Aktuelle Forschungsergebnisse, u. a. auch ein Bericht des Potsdamer Institutes für Klimafolgenforschung vom 23.10.2013, zeigen, dass sich Städte stärker aufheizen als die sie umgebenden ländlichen Regionen. Eine Tatsache, die bei dem zu erwartenden Klimawandel, zu einem steigenden gesundheitlichen Risiko für die Stadtbewohner führt.

Unbestritten stehen die positiv klimaregulierende Wirkung und die soziale Funktion von städtischen Grünanlagen und Solitärgehölzen, und doch ist die Grünpolitik in deutschen Städten vielfach geprägt von einem Substanz- und Qualitätsverlust bei den Grünflächen. Ein



Bund deutscher
Baumschulen e.V.

Status, auf den der Bund deutscher Baumschulen mit seiner Forderung nach der Nationalen Strategie für grüne Stadtentwicklung hinweist, zumal sich die Gehölzproduzenten und Gehölzverwender bereits damit auseinandersetzen, jene Stadtbäume zu identifizieren, die auch in den nächsten Jahren, in denen das städtische Klima erwartungsgemäß noch extremer als heute wird, ihre Aufgabe als „urbane Klimaanlage“ erfüllen.

- Dialog zwischen den zu beteiligenden Akteuren, um Problemlagen offen zu diskutieren und gezielte Handlungsfelder und -optionen in den Blick zu nehmen.
- Einrichten themenorientierter Arbeitsgruppen, die Lösungsansätze entwickeln und in Form von „Best-Practice-Projekten“ dem Netzwerk vorstellen und anempfehlen.
- Periodisch, z.B. anlässlich der Bundesgartenschauen, sollten Praxiskongresse über den Fortgang der Nationalen Strategie für grüne Stadtentwicklung Auskunft geben.
- Information der Bevölkerung über diesen wichtigen Bereich der gesellschaftspolitischen Entwicklung.

Die Betriebe vereinigen sich unter dem Leitmotiv der Branche „Grün ist Leben – Baumschulen schaffen Leben“. www.gruen-ist-leben.de

Erweitertes Dienstleistungsangebot in Braunschweig:

ALBA wird Servicepartner von PALFINGER

Die ALBA Braunschweig GmbH, Tochter des Umweltdienstleisters und Rohstoffversorgers ALBA Group, wird mit Wirkung zum 1. Januar 2014 neuer Autorisierter Servicepartner der PALFINGER GmbH. Damit erweitert die ALBA Braunschweig GmbH ihr Dienstleistungsangebot um den so genannten „Aftermarket-Service“ für PALFINGER-Produkte. Dieser Service beinhaltet die Diagnose, Reparatur und Wartung sowie den Neueinbau und die Nachrüstung von PALFINGER-Produkten und -Zubehörteilen.

Die PALFINGER GmbH mit Sitz in Aining vertreibt deutschlandweit Ladekrane, Abroll- und Absetzkipper, Forst- und Recyclingkrane sowie Mitnahmestapler. „Zu unseren Produkten auf höchstem technischen Niveau gehört auch ein herausragender Service. Aus diesem

Grund bauen wir in ganz Deutschland auf ein flächendeckendes Servicenetzwerk. Wir freuen uns, dass wir mit der ALBA Braunschweig GmbH einen ausgewiesenen Fahrzeugspezialisten als neuen, starken Partner für die Region gewinnen konnten“, so Thomas Moucka, Geschäftsführer der PALFINGER GmbH. „Unsere Werkstatt und das Know-how unserer Mitarbeiter im Umgang mit Nutzfahrzeug-Systemen bilden das optimale Umfeld für die Übernahme der Servicepartnerschaft mit PALFINGER. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Angebot qualitativ überzeugen konnten und sehen der neuen Aufgabe mit Spannung entgegen“, so Matthias Fricke, Geschäftsführer der ALBA Braunschweig GmbH.

www.alba-bs.de oder www.palfinger.de

Impressum:

Herausgeber: Thomas Fritsch

Redaktion: Andreas Kanat (verantwortlich i.S.d.P.)
Anzeigen: Andreas Kanat
Telefon: +49 (0) 83 62 / 9 30 85 -60
E-Mail: info@bauhof-online.de
Internet: www.bauhof-online.de
Mediadaten: Preisliste Nr. 9, ab 1. Januar 2013
Bildnachweis: Titel: Aebi – Innenteil: Werkbilder, Seite 42: Evisco und BMU

Verlag: Fritsch Media GmbH
Geschäftsführer Thomas Fritsch
Sebastianstraße 4
87629 Füssen
Telefon: +49 (0) 83 62 / 9 30 85 -0
Telefax: +49 (0) 83 62 / 9 30 85 -20

Steuernummer: 125/218/50645
USt-IdNr.: DE 128268348
Handelsregister: HRB 9236
Gerichtsstand: Amtsgericht Kempten

Grafisches Konzept: Braunisch-Communication, Berlin

Copyright: Das Bauhof-online Magazin erscheint seit Mai 2008 monatlich als E-Paper- /Newsletter. Das Magazin enthält redaktionelle Beiträge und Veröffentlichung angenommene Artikel sowie Anzeigen. Alle Bildquellen sind, wenn nicht extra erwähnt, Firmendaten. Nachdruck auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung. Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt.

Messen und Veranstaltungen im Dezember:

03. - 04. 12 MODERNER STAAT – Berlin / D
Veranstalter: Reed Exhibitions Deutschland GmbH
Treffpunkt für die Entscheidungsträger des Public Sector

Vorschau Januar 2014:

14. - 18. 01. 14 DEUBAU 2014 – Essen / D
Veranstalter: Messe Essen
Treffpunkt für Unternehmen und Entscheider aus Hochbau, Ausbau und Tiefbau

17. - 26. 01. 14 Internationale Grüne Woche Berlin – Berlin / D
Veranstalter: Messe Berlin
Die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau

28. - 31. 01. 14 IPM ESSEN 2014 – Essen / D
Veranstalter: Messe Essen
Große Vielfalt zum Thema Pflanzen, Technik, Floristik und Ausstattung zu bieten.

Das Online-Magazin für kommunale Entscheider

Das digitale Online-Magazin als E-Paper mit praktischer „Blätterfunktion“ wie in einer Zeitschrift kommt den Lesern in Deutschland, Österreich und der Schweiz in seiner einfachen Handhabung entgegen. Schnell und überall nachschlagbar erhalten die Leser, MEIST Branchen-Entscheider die neuesten Nachrichten.

Ihre Vorteile:

- Direktes ansprechen Ihrer Zielgruppe
- Nochmals gesteigerte Aufmerksamkeit
- Neues Lesevergnügen

- Schnelle Kontaktaufnahme über den Firmenlink
- Optimale Ergänzung zur webseite bauhof-online.de
- Direkte Umsetzung durch online Zugriff
- Umweltfreundlich
- Großer, kostenloser Verteiler
- Immer abrufbare Daten

www.bauhof-online.de

Bitte nutzen Sie für Österreich .at und der Schweiz .ch Endung.